

alle Karten.de
FÜR BESONDERE ANLÄSSE

Menu
heiraten

HOCHZEITSKARTEN
Tel. 09331-2796 - www.alle-karten.de
SWING DRUCK GMBH · Joh.-Gutenberg-Str. 2 · 97199 Ochsenfurt

Wir machen Wasser weich!

Heizung
Sanitär

Röper GBR
Würzburger Str. 44 · 97199 Ochsenfurt
☎ 09 331 / 53 62

Heizung • Lüftung • Sanitär

Meisterbetrieb **Heiko Müller**
Installation · Heizungsbau · Spenglerei

Service
von Ihrem
Fachmann!

Quellengasse 6 · 97199 Ochsenfurt
Telefon 09331-980576
Fax 09331-982673 · mobil 0170-2365245
mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

In Ochsenfurt zu vermieten!

Gewerberäume ca. 250 m²
Büroräume ca. 150 m²

Parkplätze und Freisitz

Schnelldruck Wingendorf, 09331 - 2796
Johannes-Gutenberg-Straße 2, 97199 Ochsenfurt

Mitglied bei
100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH

Mein Papa macht Dächer

Schuster Dachtechnik

Ochsenfurt 09331/2510
www.schusterdach.de

Oechsner Pilsener
Der beliebte Klassiker!
Besonders elegant & aus Tradition lecker

www.oechsner.de

SAMSTAG, 20. DEZEMBER 2025

10. JAHRGANG

NUMMER 114

MAIN TAUBER KURIER

DIE LOKALE MONATSZEITUNG

Kompetente Beratung in allen Versicherungsfragen

Generalagentur **Rainer Herbst**

Tel. +49 9332 592 508
rainer.herbst@uniVersa.de · www.uniVersa-herbst.de

Jetzt auch bei Instagram: [herbst.universa](#)

uniVersa
VERSICHERUNGEN

... weil Qualität uns verbindet.

Eröffnung des Ochsenfurter Adventsgässles im Spitalhof



Eröffneten das diesjährige Adventsgässle (von links): Bürgermeister Peter Juks, Katharina Schmid (Marketingverein), Christoph Krattenthaler (Stadtkapelle), Zuckerfee Magdalena Gebhard und Joachim Beck (Marketingverein).

Mit der feierlichen Eröffnung im historischen Spitalhof ist am Wochenende des 13. Dezember das Ochsenfurter Adventsgässle 2025 gestartet. Bürgermeister Peter Juks begrüßte die zahlreichen Besucherinnen und Besucher im Namen der Stadt Ochsenfurt sowie des Stadtmarketingvereins und erinnerte an die Ursprünge der Veranstaltung, die ihren Anfang im Spitalhof nahm und sich über die Jahre auf das gesamte Innenstadtkarree ausgeweitet hat.

Der sanierte Spitalhof bietet seit einiger Zeit wieder Raum für kulturelle Veranstaltungen und bildete auch in diesem Jahr den stimmungsvollen Rahmen für den Auftakt des Adventsgässles. Das Marktgebiet erstreckt sich erneut über die Brückenstraße und Hauptstraße bis hin zum „Öchsle“ und lädt Gäste aus nah und fern zu einem vorweihnachtlichen Bummel durch die Altstadt ein.

Katharina Schmid, Geschäftsführerin des Stadtmarketingvereins, stellte

das vielfältige Programm vor, das an beiden Tagen angeboten wird. Neben Beiträgen der Grundschule, des Gymnasiums und der Stadtkapelle stehen unter anderem ein Konzert im Kastenhof sowie eine Feuershow am Sonntagabend auf dem Programm. Zahlreiche Aussteller, Vereine und neue Programmpunkte sorgen für ein abwechslungsreiches Angebot für Kinder und Erwachsene.

Ein besonderer Moment der Eröffnung war der Auftritt der Ochsenfurter „Zuckerfee“ Magdalena Gebhard, die das Adventsgässle in diesem Jahr ein letztes Mal offiziell eröffnete. Sie kündigte an, ihr Amt im kommenden Jahr weiterzugeben.

Die Stadt Ochsenfurt und der Stadtmarketingverein blickten erwartungsvoll auf ein friedliches und stimmungsvolles Adventsgässle und wünschten allen Besucherinnen und Besuchern eine schöne vorweihnachtliche Zeit in Ochsenfurt.

Musikalisch umrahmt wurde die Eröffnung von der Stadtkapelle Ochsenfurt unter der Leitung von Christoph Krattenthaler. Text/Bild: W. Meding

Eisbeschierung am Heiligabend bei...

Von 11:00 – 16:00 Uhr bei Glühwein, Punsch, Waffeln & Weihnachtseis, auch für die Feiertage zum Mitnehmen!

SALVA'S
EIS & BAR

Familie Salvatore Trigilia · Jahnstr. 7 im alten E-Work · 97199 Ochsenfurt · Tel: +49 175 1216800 · www.salvas-eisladen.de

Impressum:

Herausgeber: Schnelldruck, Johannes-Gutenberg-Str. 2, 97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796,
Email: redaktion@main-tauber-kurier.de
Druck: Mainpost GmbH Würzburg · Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn
Auflage 23.000 Exemplare

Bäuerlich-Historisches vom alten Landstädtchen Ochsenfurt

Ein Bildband zum bäuerlichen Leben, der Geschichte erinnert und festhält



Toni Gernert, Sprecher des Arbeitskreises Geschichte der Stadt Ochsenfurt, Martina Holtze und Stefan Doseth, Kinder des Autors Georg Doseth, Bürgermeister Peter Juks und Gerd Wingendorf, (Layout und Produktion)

Wo sollte denn da in der Gasse ein Bauernhof gewesen sein? Die Misthaufen sind weg, die Strukturen bäuerlichen Lebens in der Altstadt überbaut. Es ist kaum noch vorstellbar, dass bis auf die Hauptstraße überall in der Ochsenfurter Altstadt Vieh mit im Haus lebte, auf der Gasse spazierete und von früh bis spät bäuerliche Betriebsamkeit herrschte.

Aber es gibt Fotos davon und den Zeitzeugen Georg Doseth, der mit seinen 90 Jahren selbst das Gros des letzten Jahrhunderts mit der eigenen Erfahrung als Landwirt überblickt. Als erster Geschäftsführer des Maschinen- und Betriebshilfsring Ochsenfurt von 1969 bis 1999 hatte er einen genauen Einblick in die rasanten Veränderungen von den ersten Aussiedlungen aus der Altstadt bis in den Nebenerwerb und die oder noch viel zahlreicheren Betriebsaufgaben. Er selbst machte den Kuhstall zu Büro und Bibliothek. Der Rückblick auf die wesentlichen Facetten der Landwirtschaft: Feldfrüchte, Vieh, Arbeitsgerät, Lagerhaltung, Handel sowie Technisierung erinnert aber kleine Episoden wie die Produktion der „gerne gekauften“ Maron-Ackerwagen in der Jahnstraße. Mit der Entwicklung der Zuckerfabrik, des Maschinenrings und der Zuckerriübenanbaugemeinschaft reicht die Publikation bis in das Heute.

Doseth hat einen Schwerpunkt auf die Bebilderung gelegt, er ordnet ein und zeigt Zusammenhänge auf. Das macht das Buch wertvoll. Zehn Jahre hat er als Mitglied des Arbeitskreises Geschichte der Stadt Ochsenfurt an der sehr schön zu lesenden, detailreichen Zusammenfassung der bäuerlichen Entwicklung im 20. Jahrhundert gearbeitet. Die Präsentation aber musste ihm aus gesundheitlichen Gründen erspart werden. Sohn Stefan Doseth aber wusste seinen Vater als Persönlichkeit, seine Arbeit und die Arbeitsverhältnisse pointiert und unterhaltsam vorzustellen, zumal dieser gar kein Bauer hatte sein wollen. Doch mit dem frühen Tod des Vaters in der Kriegsgefangenschaft blieb erst recht keine Wahl. Georg Do-

seth übernahm den Hof im Roßhof in sechster Generation, wurde Landwirt und kaufte sich mit 17 Jahren den ersten Bulldogs. Denn zwei Drittel der Arbeitszeit mit Zugtier-Gespansen war damals Wegezeit gewesen. Die gewonnene Zeit blieb ihm für Bücher. Er war ein Büchermensch, der Lehrer hätte werden wollen. Der Höllenlärm, den sein Lanz Einzylinder-Bulldog 1952 machte, hatte Auswirkungen auf den Unterricht in der Roten Schule, wie Stefan Doseth lebhaft beschreibt. „Welcher Trottel hat denn dem Doseth den Bulldog verkauft?“, soll der verzweifelte Lehrer Franz Kleiber geschimpft haben. Es war der Anfang rasanter Entwicklungen.

Die Doseths siedelten auf die damals noch unbebaute Südseite aus. Das Anwesen im Roßhof wurde 1957 abgerissen. Und „obwohl er von Kindheit an immer auszuschlitzten versuchte“, wie es Tochter Martina Holtze beschreibt, „die Landwirtschaft war für meinen Vater der wertvollste Beruf gewesen. Denn da kommt alles her.“ Ohne die Großmutter aber, die den Betrieb durch den Krieg gebracht hatte, gäbe es ihn lange schon nicht mehr, ergänzte sie den meist vernachlässigten weiblichen Part an der Geschichte des Betriebs, mit dem jetzt in siebter Generation gearbeitet wird.

Wie Herausgeber Toni Gernert, Sprecher des Arbeitskreises Geschichte der Stadt Ochsenfurt erläuterte, sei die Stadt Ochsenfurt wieder Gewährträger der Finanzierung, die nur mit den Förderungen des Bezirks Unterfranken, der Opas- und der Sparkassenstiftung sowie den Verkauf gewährleistet ist. Bürgermeister Peter Juks würdigte den Arbeitskreis Geschichte dankend, der für sein langjähriges und vielfältiges Engagement um die Geschichte der Stadt jüngst erst mit dem Kulturehrenbrief des Bezirks Unterfranken ausgezeichnet wurde. Foto/Text: A. Roscoe

Das Buch „Ochsenfurt – bäuerliches Leben im 20. Jahrhundert. Bilder einer Stadt“ von Georg Doseth, 96 Seiten, ist in der Buchhandlung am Turm in Ochsenfurt für 29,50 Euro erhältlich.

Tierpark Sommerhausen legt Streichelgehege mit Ziegenstall an

Mitmachprojekt: Steine, Geld und Mitarbeit gesucht

In einem fast 3000 Quadratmeter große Gehege des Tierparks werden acht bis 12 westafrikanische Zwergziegen einziehen, die als zutraulich gelten. Das Gelände ist bereits fertig vorbereitet. Der neu zu bauende Ziegenstall wird ein Mitmachprojekt des Tierparks, über das ein gemeinsam aufgehängtes Info-Banner am Zaun informiert.

In einem Teilbereich des neuen Geheges können die Ziegen besucht werden – auch mit Rollstühlen. Sitzgelegenheiten zum Verweilen und auch anschließendes Händewaschen gehören zum Konzept. Bergan, hinter einer Wildhecke haben sie ihr publikumsfreies Rückzugsgebiet mit dem Stall und können somit selbst entscheiden können, wann und wieviel Besuch ihnen lieb ist.

Das Streichelgehege wird für die Mainfränkischen Werkstätten die Themen „Nachhaltigkeit und Inklusion“ verbinden. „Perfekter hätte das Projekt nicht sein können“, freut sich MFW-Geschäftsführer Dieter Körber, der in diesem inklusiven Begegnungsraum zuvorderst die Interaktionsmöglichkeiten zwischen Tieren und Menschen mit und ohne Behinderung und über Generationen hinweg sieht. Zudem hofft er die Attraktivität des Tierparks für die 30 Tierpark-Mitarbeiter mit einer Behinderung und die 100.000 Besucher im Jahr zu steigern.

Genau das haben auch die initialen Unterstützer des Projekts im Sinn. Für sie und ihre Familien sei der Tierpark immer ein beliebter Anziehungspunkt gewesen, aber auch der Erneuerungsbedarf offensichtlich. „Der Tierpark ist ein großes Highlight für Familien in der Region, das unbedingt erhalten



Mit dem Anbringen des Info-Banners startete das Projekt Streichelgehege, mit v.l. Dieter Körber, Geschäftsführer Mainfränkische Werkstätten, Martin Margraf, Rotary Club Kitzingen, die Tierpfleger Manuel Seitz, Martina Hartmann und Roland Brom, Tierparkleiter Tobias Popp, Bürgermeister Wilfried Saak und Architektin Miriam Horst. Foto Antje Roscoe

werden muss“, erklärt Miriam Horst, zusammen mit Moritz Salzmann, geschäftsführende Gesellschafterin des Würzburger Büros ASAP - Institut für nachhaltige und klimagerechte Architektur, das sowohl planend als auch forschend tätig ist. Die Idee sei gewesen, Anregungen und Konzepte, eine Art skalierbaren Leitfaden für nachhaltige Architektur bei der Erneuerung des Gebäudebestands zu liefern. Das neu Ziegenhaus wird ein Prototyp sein, mit einer Außenwand aus Gabionen. Befüllt werden sie mit Recycling-Material vom Bruchstein bis zum Ziegel, wobei auch Unterschlupf für Insekten angeboten wird. Innen sorgt eine Holzwand für angenehmes Stallklima und kann bei Bedarf unkompliziert erneuert werden. Sie hätten das zu ihrem Herzensprojekt gemacht und planen Mitmachaktionen, damit Kinder neue Impulse dafür bekommen, wie Materialien sinnvoll verwendet werden und was wie zusammenhält. Nachhaltigkeit werde hier sichtbar gemacht.

Martin Margraf aus Kitzingen wiederum findet darüber hinaus die Arbeitsplätze im Tierpark toll und wichtig. „Wir arbeiten hier alle auf Augenhöhe miteinander“, wie es Popp formulierte. Als Präsident der Kitzinger Rotarier hatte Margraf seinen Arbeitsschwerpunkt in den Dienst des Tierparks Sommerhausen gestellt. 12.000 Euro sind für das Streichelgehege zusammengekommen. Als gemeinnützige Firma seien die MFW für solche Investitionen auf Spenden angewiesen, verweist Körber und rechnet mit an die 30.000 Euro Finanzbedarf, wobei diesmal eine Vielzahl an Hilfsmöglichkeiten angekündigt ist: Materialspenden, Geld oder Mithilfe.

Absprachen zu unbelastetem Steinmaterial, das Spendenkonto, laufend aktualisierte Informationen zum Projekt oder auch zu den Mitmachaktionen sind auf der Homepage des Tierparks zu finden: www.tierparksommerhausen.de/projekt-streichelzoo

Stadt Ochsenfurt zieht Bilanz: Entwicklungen, Projekte und Ausblick bei der Bürgerversammlung 2025 im Hotel Meintz

Bei der Bürgerversammlung 2025 im Veranstaltungssaal des Hotel Meintz stellte die Stadt Ochsenfurt zentrale Entwicklungen des vergangenen Jahres sowie wichtige Zukunftsprojekte vor. Thematisiert wurden unter anderem Bevölkerung, Bildung, Stadtentwicklung, Kultur, Infrastruktur und Finanzen.

Zum 1. Juli 2025 lebten 12.258 Menschen in Ochsenfurt. Die Altersgruppe der 19- bis 65-Jährigen stellt den größten Anteil. Zwischen August 2024 und September 2025 gab es 1.116 Zuzüge und 1.019 Wegzüge, 91 Geburten standen 138 Sterbefällen gegenüber.

In der Kinderbetreuung wurden 2025 insgesamt 395 Kindergarten- und 60 Krippenkinder betreut. Bedeutende Maßnahmen waren die Generalsanierung des Maria-Theresia-Kindergartens (ca. 5 Mio. Euro)

sowie weitere Sanierungen. In den Schulen besuchten 396 Kinder die Grundschule und 266 Jugendliche die Mittelschule; die offene Ganztagschule wurde erweitert.

Das Jugendzentrum wird seit September 2025 vom Verein Erleben, Arbeiten und Lernen e. V. betrieben, ein neuer Standort ist für 2026 geplant. Ferienangebote und Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche waren gut besucht.

Das Veranstaltungsjahr war geprägt von hohen Besucherzahlen: Rund 16.000 Menschen kamen zum Faschingsumzug, alle Jahrmärkte waren gut frequentiert. Höhepunkt war die BR-Radltour mit 1.000 Radfahrern und 12.000 Besuchern beim Abendprogramm. Auch die Altstadtfahrt „Nixe“ wurde stark genutzt.

Im Bereich Stadtentwicklung wurden mehrere Wohn- und Solarprojekte vorangetrieben, darunter das Wohngebiet „Dümmersberger

Pfad“ sowie der Bürgersolarpark in Darstadt. In vielen Ortsteilen laufen Gemeindeentwicklungskonzepte mit geförderten Projekten.

2025 startete zudem der Glasfaserausbau. Friedhofsanlagen, Stadtmauer und Alte Mainbrücke wurden instandgesetzt, die Sirenen auf Digitaltechnik umgestellt.

Finanziell beläuft sich der Verwaltungshaushalt 2025 auf 24,5 Mio. Euro, der Vermögenshaushalt auf 8,2 Mio. Euro. Die Verschuldung der Stadt sinkt weiter und soll Ende 2025 bei rund 5,97 Mio. Euro liegen.

Zum Abschluss wurden Bürgeranfragen beantwortet. Besonders gelobt wurden die Barrierefreiheit, die Sauberkeit öffentlicher Toiletten sowie der neue, beheizte Veranstaltungsort der Bürgerversammlung, der bei den rund 100 Gästen auf große Zustimmung stieß. Text: W. Meding

Orange Day in Ochsenfurt Überparteiliches Bündnis setzt starkes Zeichen gegen Gewalt an Frauen

Ochsenfurt. Mit einer leuchtend orangenen Tribüne an der Furt, Steckbriefen ermordeter Frauen und einem gemeinsamen Appell setzten Bündnis 90/Die Grünen, SPD und Wildwasser Würzburg e.V. ein deutliches Zeichen gegen Gewalt an Frauen. Bürgerinnen, Bürger und Kommunalpolitiker aller Fraktionen gedachten der Opfer von Femiziden und forderten ein selbstbestimmtes Leben ohne Gewalt.



Stadträtin Britta Huber informierte an der Furt zum Thema „Gewalt gegen Frauen“. Bild: W. Meding, Text: B. Huber

Die Initiative ging vor einem Jahr vom Grünen Ortsverband aus und wurde maßgeblich von Teresa Müller-Ott vorangetrieben. In Kooperation mit Wildwasser Würzburg e.V. entstand zum zweiten Mal eine überparteiliche Aktion, an der sich auch SPD, CSU und UWG beteiligten. Symbolisch kam die orangene Bank des Landkreises mit dem Hinweis auf das Hilfefon 116 016 zum Einsatz. Steckbriefe und orangefarbene Zettel erinnerten an getötete Frauen und mahnten gegen das Vergessen.

In ihren Redebeiträgen forderten Britta Huber (Grüne) und Katharina Räh (SPD) Zuhören, Haltung und konkrete Maßnahmen wie mehr Frauenhäuser. Persönliche Einblicke zu Rollenbildern und deren Folgen ga-

ben Charles Leineweber (Grüne) und Simone Barrientos (SPD).

Besonders eindrücklich war der Vortrag von Katharina Amon (Wildwasser Würzburg e.V.) mit Zitaten aus Suzie Millers „Prima Facie“. Die Zahlen verdeutlichen die Dringlichkeit: Jede dritte Frau in Deutschland erlebt Gewalt, alle zwei bis drei Tage wird eine Frau von ihrem (Ex-)Partner getötet.

Der Orange Day am 25. 11. macht weltweit auf Gewalt gegen Frauen aufmerksam. In Ochsenfurt fand die Aktion bewusst am 29. November statt, um die Aufmerksamkeit über den Gedenktag hinaus zu verlängern.

Bürgermeisterkandidat Bert Eitschberger informiert Ortsteilgespräch in Hopferstadt

Rund 20 Bürgerinnen und Bürger nahmen am Ortsteilgespräch von SPD und Ochsenfurter Liste in Hopferstadt teil.

Nach einem Rundgang durch den Ort wurden die Themen im Pfarrsaal vertieft. Hopferstadt präsentierte sich als lebendiger Ortsteil mit starkem Vereinsleben, drei Stadträtinnen und Stadträten, nahezu abgeschlossenem Neubaugebiet und weitgehend fertiger Dorferneuerung. Kindergarten, Vereine und die Nahwärmeversorgung stärken das Gemeinschaftsleben.

Gleichzeitig zeigte sich, dass viele städtische Aufgaben in Eigenleistung übernommen wurden, etwa der Bau der Feuerwehrgarage. Die hohe Belastung des Ehrenamts sorgt zunehmend für Frust über die Zusammenarbeit mit der Stadt.

Mit der letzten Dorferneuerungsmaßnahme werden neue Sanierungsbedarfe sichtbar. Gewünscht sind die Modernisierung mehrerer Gebäude und eine Weiterentwicklung des Pfarrgebäudes.

Dringend bleiben Glasfaserausbau und besserer Mobilfunk, kritisiert

wurde, dass Straßen mehrfach geöffnet werden. Auch Verkehr und Sicherheit standen im Fokus: zu schnelles Fahren, eine ungünstige Bushaltestelle, lose Pflastersteine und problematische Parksituation. Weitere Anliegen sind eine Friedwiese und zusätzliche Kindergartenplätze.

Das Gespräch zeigte, wie stark Hopferstadt von seiner aktiven Bürgerschaft lebt – und wie wichtig städtische Unterstützung ist. SPD und Ochsenfurter Liste sagten zu, den Dialog fortzuführen

Lebendiger Austausch in der Westsiedlung:



Straßenzügen gilt als besondere Stärke des Ortsteils.

In der Diskussion standen vor allem infrastrukturelle Themen im Mittelpunkt. Kritisiert wurden der schlechte Straßenzustand, insbesondere „Am Mühlengrund“ und in der Leipziger Straße, sowie die unzureichende

Beleuchtung in der Elbinger und Stettiner Straße. Auch in Gehwege hineinragende Hecken, die Schilder und Beleuchtung beeinträchtigen, wurden bemängelt.

Weitere Punkte waren die angespannte Parksituation, die fehlende zweite Ein- und Ausfahrt als mögliches Sicherheitsrisiko bei Hochwasser sowie die schlecht ausgestattete Bushaltestelle in der Berliner Straße.

Trotz der genannten Herausforderungen wurde die Westsiedlung als sehr lebenswerter Ortsteil wahrgenommen. SPD und Ochsenfurter Liste sagten zu, den Dialog fortzuführen und die Anregungen aufzugreifen.

Ortsteilgespräch der SPD/OL in Zeubelried:

Beim Weißwurstfrühstück im Feuerwehrhaus diskutierten zahlreiche Zeubelriederinnen und Zeubelrieder mit Bürgermeisterkandidat Bert Eitschberger. Die SPD- und Ochsenfurter-Liste-Kandidatinnen und -Kandidaten hörten zu, dokumentierten die Anliegen und fassten sie zusammen. „Zeubelried ist der einzige Ortsteil, in dem ein Gemeindeentwicklungsprojekt umgesetzt wurde“, betonte Eitschberger – daran wolle man anknüpfen.

Großes Interesse besteht an der Zukunft des alten Pfarrhauses und leer-

stehender Gebäude. Bürgerinnen und Bürger wünschen ein aktives Leerstandsmanagement, barrierefreien Wohnraum für ältere Menschen und bezahlbare Grundstücke für junge Familien.

Straßen und Wege sind sanierungsbedürftig, der Lkw-Verkehr belastet zusätzlich, und Mobilitätsangebote für Ältere fehlen. Der Rufbus ist wenig bekannt; ein „Mitfahrbänke“ sowie Glasfaser und Mobilfunkempfang stehen auf der Wunschliste. Auch der versprochene Spielplatz im Neubaugebiet wurde noch nicht realisiert, während der „Platz der Begegnung“ positiv hervorgehoben wurde.

Sicherheitsthemen betreffen die Löschwasserversorgung der Feuerwehr. Insgesamt beobachten die Zeubelriederinnen und Zeubelrieder Leerstände und Abwanderung in Ochsenfurt kritisch und verfolgen die Rathaus-Sanierung aufmerksam, wobei ältere Menschen bei der Digitalisierung nicht abgehängt werden sollen.

Die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD und Ochsenfurter Liste wollen die Anregungen aufnehmen und weiterverfolgen. Das Gespräch machte deutlich: Zeubelried bringt sich aktiv ein und hat klare Vorstellungen für seine Entwicklung.

Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Start in ein friedliches, gesundes und erfolgreiches neues Jahr wünschen Ihnen
Ihr Bürgermeister
Peter Juks und das Team
der UWG.

UWG Ochsenfurt:

Kandidaten im Fokus Ortstermin in der Altstadt

Die Unabhängige Wählergemeinschaft (UWG) Ochsenfurt präsentierte im Rahmen eines Termins Pfarrzentrum St. Andreas ihre Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl 2026. Bürgerinnen und Bürger der Altstadt nutzten die Gelegenheit, um die Bewerberinnen und Bewerber persönlich kennenzulernen und sich über die Ziele der UWG zu informieren.



Bürgermeister Peter Juks tritt an zur Wiederwahl

Ochsenfurts amtierender Bürgermeister Peter Juks, der zur Wiederwahl antritt, stellte seine Schwerpunkte für die kommende Wahlperiode vor. Dazu gehören unter anderem: die Schaffung von Wohnraum, die Belebung von Leerständen, die Unterstützung der Vereine, den Ausbau des Kultur- und Tourismusangebotes, die Infrastruktur für Gewerbe, die Weiterentwicklung der Fernwärme, die Sanierung des Rathauses und vieles mehr. Mit Blick auf die im Sommer erfolgreich durchgeführte Veranstaltung zur BR-Radtour verwies Juks auf

die richtige Entscheidung seinerzeit die Touristinformation in die Stadtverwaltung zu integrieren, den Stadtmarketingverein zu gründen und der Allainz Maindreieck in Ochsenfurt ein Zuhause zu geben. „Ochsenfurt bleibt lebendig, wenn wir Veränderung wagen“, betonte Juks

Im Anschluss präsentierten sich die Stadtratskandidatinnen und -kandi-



GESEGNETE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR!

IHR BÜRGERMEISTERKANDIDAT BERT EITSCHBERGER



Die Zeit zwischen den Jahren

Ein Jahr ist vorbei, ein neues steht vor der Tür. Zeit zum Nachdenken. Alles in allem geht es uns gut, wir können froh sein, hier in Deutschland in Frieden zu leben. Vieles im vergangenen Jahr war erfolgreich. Und trotzdem hat nicht alles geklappt, nicht alle Ziele konnten erreicht werden. Das macht aber nichts – kein Mensch ist perfekt. Entscheidend sind die persönliche Haltung und die Lehren, die man daraus zieht.

Mit einem gesunden Selbstbewusstsein, mit einem klaren Blick, mit einer Portion Selbstreflexion und mit Gottvertrauen gehe ich in das neue Jahr. Und ich weiß: Egal, was kommt – jede einzelne Erfahrung prägt mich als Mensch und lässt mich wachsen. Darauf freue ich mich!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein wertvolles, gutes neues Jahr mit vielen prägenden Erlebnissen.

Ihr Bürgermeisterkandidat Bert Eitschberger

architektenforum-ochsenfurt spendet für Berufsschule in Mlandizi



Reiner Laudenbach (Büroinhaber), Burkard Freitag, Alexander Brock (Büroinhaber). Foto: André Bordacenco

Bereits seit mehreren Jahren versenden die Architekten Reiner Laudenbach, Stefan Lesch und Alexander Brock zu Weihnachten keine gedruckten Weihnachtskarten mehr.

Der Umwelt zu liebe, schicken sie stattdessen E-Mails und rufen jedes Jahr vor Weihnachten zu einer Spende für eine ausgewählte Organisation aus Ochsenfurt und Umgebung auf. Selbst gehen sie stets mit gutem Beispiel voran. Dieses Jahr spendet das architektenforum-ochsenfurt 500 € für das Projekt einer Berufsschule in Mlandizi Tansania, welches bereits seit vielen Jahren durch den stadtbekannten Ochsenfurter Förderer Burk-

hard Freitag und seit einiger Zeit auch durch den Verein Segen für Afrika e.V. betreut wird.

In Ländern wie Tansania sind es Projekte wie diese, die Hilfe zur Selbsthilfe leisten und jungen Menschen eine berufliche Perspektive im eigenen Land geben.

Wenn Sie ebenfalls spenden wollen und gleichzeitig sicherstellen möchten, dass Ihre Spende auch dort ankommt, wo sie etwas bewirkt, dann senden Sie Ihren Beitrag an Segen für Afrika e.V. Spendenkonto: IBAN: DE87 6735 2565 0002 2611 54; Verwendungszweck: afo Berufsschule Mlandizi

Info: <https://sassiinafrika.de/>

Text: Alexander Brock

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR!

JAN KOHLHEPP
IHR BÜRGERMEISTERKANDIDAT
FÜR OCHSENFURT

O Tannenbaum, o Tannenbaum, wie grün sind deine Blätter!

Mit diesem Sinnbild für Hoffnung und Beständigkeit blicken wir auf ein Jahr zurück, das vieles abverlangt hat. Doch gerade in Ochsenfurt zeigt sich: Gemeinsam meistern wir Herausforderungen.

Meine Gedanken zum Advent:

Dieses Jahr war nicht einfach. Aber jetzt, wo die Tage kürzer werden, wird sichtbar, was zählt: Zeit mit Menschen, die uns gut tun. Ein warmes Zuhause. Und die Hoffnung, dass wir 2026 gemeinsam mehr erreichen. Mehr Klimagerechtigkeit, mehr Sicherheit, mehr Miteinander.

Als Bürgermeisterkandidat spüre ich täglich, wie viel Potenzial in unserer Stadt steckt und wie viele bereit sind, mit anzupacken. Das macht Mut!

Danke für jede Unterstützung und jedes offene Gespräch. Ich setze auf das Verbindende, für ein Ochsenfurt, das zusammenhält.

Lasst uns über die Feiertage Kraft tanken. Und wenn ihr im neuen Jahr mit anpacken wollt: **Ich bin dabei!**

FORBERGER IMMOBILIEN

WIR FINDEN, VERKAUFEN, BEWERTEN UND VERMIETEN MIT HERZ, VERSTAND UND VIEL LEIDENSCHAFT.

Telefon / WhatsApp
0931 305 137 85
0176 211 821 44
kontakt@immobilien-forberger.de
immobilien-forberger.de

Seit über 40 Jahren!

NELE

Türen · Fenster · Sonnenschutz

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest und Jahreswechsel wünschen wir unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden alles Gute und bedanken uns für das erwiesene Vertrauen.

Kartäuserstraße 14 b
97199 Ochsenfurt-Tückelhausen
Tel. 09 331 80 25 04 0
Fax 09 331 80 25 04 17
www.nele-fenster.de
e-mail: info@nele-fenster.de

Erster Unternehmerstammtisch der CSU Ochsenfurt

Bevor Steuern ausgegeben werden können, müssen sie erwirtschaftet werden. Daher stehen bei der CSU die Unternehmen im Vordergrund der Politik.

Was kann die Stadtpolitik machen, um Innovation und Unternehmertum zu unterstützen? Ein Aspekt sind dabei die Steuern. Hierzu trug der Steuerberater Peter Deppisch

wichtige Aspekte den Gästen vor und regte eine spannende Diskussion an. Siggie Scheder erklärte, wie er, selbst Unternehmer, sich die Zukunft Ochsenfurts vorstellt. „Der Bürgermeister muss der erste Ansprechpartner für Investoren und Unternehmen sein. Ich werde Menschen unvoreingenommen unterstützen bei Ihren Plänen, ihr Unternehmen in Ochsenfurt zu

entwickeln“, so Scheder. „Junge Unternehmer und Gründer will ich an die Hand nehmen und durch den Behördenjungle begleiten, das ist für mich Chefsache“. Der Unternehmerstammtisch soll fortgesetzt werden über die Wahl hinaus, „der Austausch ist uns wichtig“, so CSU Vorsitzender Benedikt Zeplin. Interessierte sind herzlich Willkommen.

Lioba Lesch aus Gaukönigshofen erhält Bayerischen Verfassungsorden 2025

Der Bayerische Landtag hat Lioba Lesch aus Gaukönigshofen mit dem Bayerischen Verfassungsorden 2025 ausgezeichnet. Geehrt wird sie für ihr jahrzehntelanges Engagement in der Landwirtschaft, der Kommunalpolitik und für den gesellschaftlichen Zusammenhalt im ländlichen Raum.

Landtagspräsidentin Ilse Aigner betonte, mit der Auszeichnung würden Persönlichkeiten gewürdigt, die die Werte der Bayerischen Verfassung vorbildlich leben. Vorgeschlagen wurde Lioba Lesch vom Stimmkreisabgeordneten Björn Jungbauer (CSU), der ihr Wirken als gelebte Demokratie, Verantwortung und gelebtes Ehrenamt hervorhob.

Von 1972 bis 1992 war Lioba



Björn Jungbauer, MdL, Lioba Lesch und Landtagspräsidentin Ilse Aigner (v. l.).

Lesch Ortsbäuerin im Bayerischen Bauernverband, zudem 15 Jahre stellvertretende Kreisbäuerin. In der Kommunalpolitik engagierte sie sich 24 Jahre als Gemeinderätin sowie von 1984 bis 2004 als Kreisrätin im Landkreis Würzburg. Darüber hinaus übernahm sie zahlreiche Aufgaben in der CSU, der Frauen-Union und weiteren Gremien, unter anderem als Orts- und Kreisvorsitzende der Frauen-Union. Zwölf Jahre war sie außerdem Schöfin am Verwaltungsgericht. Auch kirchliches und ehrenamtliches Engagement, etwa bei der Kreuzberg-

wallfahrt und in örtlichen Vereinen, prägten ihr Wirken.

Nach der Verleihung im Maximilianeum zeigte sich Lioba Lesch dankbar und gerührt: Alle Aufgaben habe sie stets gerne für die Menschen in ihrer Heimat übernommen. Begleitet wurde sie von ihren beiden Töchtern Christiane und Esther.

Der Bayerische Verfassungsorden zählt zu den höchsten Auszeichnungen des Freistaats Bayern und ehrt Bürgerinnen und Bürger, die sich in besonderer Weise für das Gemeinwohl einsetzen.



Wer wird die 9. Ochsenfurter Zuckerfee?

Ein besonderer Abend mit den ehemaligen Zuckerfeen voller, spannender Geschichten und Erwartungen.

Beim exklusiven Zuckerfeen-Abend am vergangenen Freitag, den 21.11.2025 begrüßte Bürgermeister der Stadt Ochsenfurt, Peter Juks, einen Kreis aus ehemaligen Zuckerfeen, der amtierenden Zuckerfee sowie zwei interessierten Bewerberinnen für das Amt der 9. Ochsenfurter Zuckerfee ab Mitte 2026. In der persönlichen Atmosphäre des Treffens entwickelten sich intensive Gespräche, Erinnerungen und Ausblicke auf die Zukunft des traditionsreichen Amtes.

Die erste Zuckerfee, Nadine Kolb, blickte mit einem Lächeln auf ihre Anfänge zurück: „Als ich mich 1998 beworben habe, habe ich meine



Bürgermeister Peter Juks, Alisia - ein großer Zuckerfee Fan, Nadine Kolb - 1. Zuckerfee, Nicole Hildebrandt - Bewerberin, Luisa Zips - 7. Zuckerfee, Magdalena Gebhardt - amtierende 8. Zuckerfee, Leonie Kohler - Bewerberin, Sophia Holtze - 5. Zuckerfee und Arlena Ridler, Leiterin der Tourist Information, genossen den interessanten Austausch der Zuckerfeen. Bild: F. Wagner

Bewerbung noch auf der Schreibmaschine geschrieben.“ Die 5. Zuckerfee, Sophia Holtze, die das Amt ab 2011 innehatte, berichtete, wie viele wertvolle Begegnungen sie prägen

durften: „Ich konnte in meiner Amtszeit zahlreiche wunderbare Kontakte knüpfen und habe Freunde fürs Leben gefunden.“ Auch die 7. Zuckerfee, Luisa Zips, sprach offen über ihre Erfahrungen: „Das Amt nimmt viel Zeit in Anspruch, macht aber unheimlich viel Spaß – es ist auf jeden Fall wert, sich diese Zeit zu nehmen.“ Die aktuelle 8. Ochsenfurter Zuckerfee, Magdalena Gebhardt, richtete sich mit einem persönlichen Rat an die Anwärterinnen: „Bleibt ihr selbst, verstellt euch nicht und setzt euren eigenen Fußabdruck.“

Die beiden Bewerberinnen, Leonie und Nicole, stellten sich im Anschluss selbst kurz vor und nutzten die Runde, um viele Fragen zu stellen. Sie betonten, wie sehr sie sich darauf freuen, möglicherweise schon bald Ochsenfurt nicht nur in der Region, sondern auch weit über deren Grenzen hinaus zu repräsentieren. Arlena Ridler, die Leiterin der Tourist Information, die den Wahlprozess begleitet, erinnerte daran, dass Bewerbungen noch bis 1. Februar 2026 eingereicht werden können. Interessentinnen oder auch Interessenten sollen dazu einen kurzen Lebenslauf sowie ihre persönlichen Beweggründe übermitteln, warum sie das Amt der Zuckerfee übernehmen möchten und die Bewerbung an zuckerfee@stadt-ochsenfurt.de senden.

Text: Tourist Information

Frohe Weihnachten

und alles Gute im neuen Jahr 2026

Wir laden Sie herzlich ein
zu unseren Veranstaltungen im neuen Jahr:

NEUJAHRSEMPFANG

Neujahrsrede von Landrat THOMAS EBERTH

Weißer Mühle
Esterfeld

am 18. Januar 2026
um 15:00 Uhr

RÖTTINGER KANAPÉE GESPRÄCHE

Burg Brattenstein

Mit dem **Bürgerbeauftragten** der Bayerischen Staatsregierung **WOLFGANG FACKLER**, MdL

am 5. Januar 2026
um 19:00 Uhr

Mit dem Bayerischen **Ministerpräsidenten** **DR. MARKUS SÖDER**, MdL

am 20. Februar 2026
um 19:00 Uhr

STARKBIER ANSTICH KÜRNACH

Höllberghalle

KONRAD SCHLIER
CSU-Kreisvorsitzender
THOMAS HAAR
Fraktionsgeschäftsführer

ROSA BEHON
Bezirksrätin
THOMAS EBERTH
Landrat

DR. HÜLYA DÜBER
Bundestagsabgeordnete
BJÖRN JUNGBAUER
Landtagsabgeordneter

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles und glückliches neues Jahr!

mit weihnachtlichen Grüßen

Ihre CSU-Mandatsträger
aus dem Landkreis Würzburg

Bürgermeisterkandidat Siggie Scheder unterstützt die Tafel Ochsenfurt mit Spende und Schokoladen-Nikoläusen

Die Tafel Ochsenfurt erhielt besondere Unterstützung: Bürgermeisterkandidat Siggie Scheder überreichte eine Spende von 1.000 Euro eines anonymen Sponsors und 144 Schokoladen-Nikoläuse zur Vorweihnachtszeit.

Der 1. Vorsitzende Max Langer dankte für die Zuwendung, die die Versorgung bedürftiger Menschen in der Region sichert. Scheder betonte

die Bedeutung des Engagements der Tafel und lobte die Arbeit der Ehrenamtlichen sowie den jungen, dynamischen Vorsitzenden, der die Arbeit von Traudl Baier fortführt.

Die Tafel versorgt wöchentlich zahlreiche Haushalte und ist auf Spenden und freiwillige Helfer angewiesen.

Tipp der Woche: Tafel-Mitglied werden für 12€/Jahr! www.ochsenfurter-tafel.de

Der 1. Vorsitzende der Tafel, Max Langer, bedankte sich für die Zuwendung bei Siggie Scheder.

Bild: Birgit Scheder

FROHE WEIHNACHTEN

WÜNSCHEN BÜRGERMEISTERKANDIDAT SIGGIE SCHEDER & TEAM OCHSENFURT

1. Siggie Scheder 2. Judith Schieblon 3. Rosa Behon 4. Cornelius Kühne 5. Stefan Pohl 6. Christiane Brock 7. Michael Weigand 8. Hubert Karl 9. Christian Englert 10. Monika Plume 11. Florian Schmidtchen 12. Otmar Reißmann 13. Detlev Rausch 14. Melanie Stumpf-Kröger 15. Björn Scherer 16. Christiane Blasczyk 17. Natascha Wildauer-Scharf 18. Joachim Bischoff 19. Thomas Schmucker 20. Tobias Bauer 21. Frank Grünwald 22. Alexander Karl 23. Firat Mutlu 24. Joachim Beck

...& IHRE KREISTAGSKANDIDATEN

2. Rosa Behon 22. Christine Blasczyk 30. Thomas Helmut 36. Siegfried Scheder 47. Rainer Friedrich 63. Benedikt Zeplin

V.S.d.P. Siggie Scheder-Saalhofgasse 9, 97699 Ochsenfurt

Kommen Sie mit uns ins Gespräch * Herzliche Einladung zum Neujahrsgnill am 3. Januar am Schloßle in Ochsenfurt ab 16.00 Uhr

Dr. Hülya Düber zu Gast im Spital, Bericht aus Berlin

Bürgermeisterkandidat Siggie Scheder begrüßte zusammen mit Kreistagskandidat und Ortsvorsitzenden Benedikt Zeplin im neuen Vereinsraum des Spitals die CSU Bundestagsabgeordnete für Stadt und Land, Hülya Düber.

Vor rund 30 Bürgerinnen und Bürgern berichtete sie aus Berlin, insbesondere von ihrer Arbeit als amtierende Vorsitzende des Petitionsausschusses. „Dabei ist mir die gemeinsame sachliche Arbeit aller Fraktionen wichtig, um die vielen Anliegen zügig zu bearbeiten“, betonte Düber. Danach berichtete sie mit Siggie Scheder über die erfolgreiche Zusammenarbeit zur Sanierung des Kirchendachs im Kloster Tüchelhausen. Hier erfuhren die Zuhörer, wie wichtig gute Kontakte in die Landes- und Bundespolitik sind. „Allein die CSU hat mit direkt gewählten Abgeordneten aus Unterfranken auf allen politischen Ebenen vom Bezirk bis Europa die besten Verbindungen um

Ochsenfurt voran zu bringen – und die vorhandenen Fördertöpfe anzuzapfen“, erklärte Scheder mit einem Augenzwinkern. Zuletzt kamen die Anwesenden bei einem Glas Wein von Frank Grünwald aus Kleinochsenfurt ins lockere Gespräch. Beeindruckt von der Leistung des Spitalvereins und des persönlichen Einsatzes von Siggie Scheder für die Sanierung des Spitals verabschiedete sie sich mit den Wunsch, zur Eröffnung des geplanten Museums im Spital dann vom neuen Bürgermeister Siggie Scheder eingeladen zu werden.

Veranstaltungen mit CSU-Bürgermeisterkandidat Siggie Scheder und seinem Stadtratsteam

Die CSU Ochsenfurt lädt alle Bürgerinnen und Bürger zu verschiedenen Veranstaltungen in den Stadt- und Orten von Ochsenfurt ein. Es besteht dort die Möglichkeit den Bürgermeisterkandidaten Siggie Scheder und die Kandidatinnen und Kandidaten des TeamOchsenfurt kennenzulernen.

Veranstaltungen:

03.01.26 von 16 - 18 Uhr Neujahrsgnill am Schloßle.

04.01.26 um 16 Uhr Kirchenführung „Auf Theklas Spuren“ in Maria Schnee.Im Anschluss um 17 Uhr Kandidatenvorstellung im Elisabethenheim in Kleinochsenfurt

09.01.26 um 18.30 Uhr Neujahrsempfang der CSU Hopferstadt, 19.30 Uhr Kandidatenvorstellung im Pfarrheim in Hopferstadt

11.01.26 um 19 Uhr Kandidatenvorstellung im Bürgerhaus Hohstadt

13.01.26 um 15 Uhr Vortrag zu den Themen „Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Testament“

mit Rechtsanwalt Benedikt Zeplin im Altstadtcafé in Ochsenfurt

16.01.26 um 19 Uhr Kandidatenvorstellung Pfarrheim Goßmannsdorf

18.01.26 um 19.30 Uhr Kandidatenvorstellung Sportheim Tüchelhausen

24.01.26 um 16 Uhr Kandidatenvorstellung im Sportheim Erlach

26.01.26 um 19 Uhr Kandidatenvorstellung Bürgerhaus Darstadt

01.02.26 um 10 Uhr Kandidatenvorstellung im Feuerwehrhaus Zeubelried

03.02.26 um 14.30 Uhr Vortrag zum Thema „Enkeltrick“ mit dem CSU-Landtagsabgeordneten Björn Jungbauer

08.02.26 um 14.30 Uhr Kandidatenvorstellung im Pfarrsaal St. Burkard Westsiedlung

18.02.26 um 19 Uhr Kandidatenvorstellung mit Fischessen im Pfarrsaal St. Thekla Bärental

21.02.26 um 19 Uhr Kandidatenvorstellung im Spital in Ochsenfurt

RÖTTINGER KANAPÉE GESPRÄCHE

5. Januar 2026
um 19:00 Uhr
Burg Brattenstein Röttingen

Anmeldung per QR-Code erwünscht bis 4.1.2026

Im Gespräch mit dem Bürgerbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung

WOLFGANG FACKLER, MdL

Thema: „Demokratie und gesellschaftliche Herausforderungen“

Landrat **THOMAS EBERTH**
Landtagsabgeordneter **BJÖRN JUNGBAUER**
1. Bürgermeisterin **KAROLINE RUF**

Moderation:
CHRISTIANE BLASCZYK & MARION SCHMIEG Kreisrätin

Kreisverband Landkreis Würzburg Ortsverband Röttingen **CSU**

Ochsenfurter FV – Trainerwechsel zur Saison 2026/27



Ist seit 2022 im Amt des Chef-Trainers – Joshua Michel (Mitte) und beendete sein Amt nach dieser Saison 2024/25.
Text und Bild: Walter Meding

Der Ochsenfurter FV informiert darüber, dass Cheftrainer Joshua Michel seinen zum Saisonende auslaufenden Vertrag nicht verlängern wird. Damit endet nach vier Jahren seine Tätigkeit an der Seitenlinie des Vereins. Michel begründet seine Entscheidung damit, dass er seine sportlichen Ziele beim OFV erreicht habe und die Mannschaft in einem gefestigten Zustand übergeben wolle.

Während seiner Amtszeit prägte Michel die sportliche Entwicklung des Vereins maßgeblich. Unter seiner Leitung etablierte die Mannschaft eine klare Spielphilosophie und entwickelte ein ausgeprägtes Mannschaftsgefühl. Den sportlichen Höhepunkt stellte der Aufstieg in die Kreisklasse im vergangenen Sommer dar.

Auch Co-Trainer Sebastian Wirsching wird dem Verein künftig nicht

mehr zur Verfügung stehen. Der Verein bedankt sich bei beiden Trainern für ihre geleistete Arbeit und ihren Beitrag zur positiven sportlichen und strukturellen Entwicklung der Mannschaft.

Der 2. Vorsitzende und Vereinsehrenamtsbeauftragte Sandro Michel würdigt die gemeinsame Zeit und hebt die sportlichen Fortschritte der vergangenen Jahre hervor.

Zugleich richtet der Verein den Blick nach vorne und befindet sich bereits in Gesprächen mit möglichen Nachfolgern. Gesucht wird eine Trainerpersönlichkeit, die sowohl sportlich als auch strukturell zum Verein passt und die bestehende Ausrichtung fortführen kann.

Eine Entscheidung über die Besetzung der Trainerposition für die Saison 2026/27 soll zeitnah bekanntgegeben werden, ist der Website des Vereins zu entnehmen.

U13 der JFG MDS spielt künftig in der Bezirksoberliga

„Herzlichen Glückwunsch an die U13 der JFG Mairdreieck-Süd zum Aufstieg in die Bezirksoberliga ab März 2026“ entrichteten Bürgermeister Peter Juks und seine Sportreferenten Christof Braterschofsky, Otmar Reißmann und Herbert Gransitzki.

Nachdem die SG Kreis Karlstadt 1 vor ihrem letzten Spiel dem BFV Kreisjugenleiter Claus Höpfner mitgeteilt hat, auf den Aufstieg in die BOL zu verzichten, hat die JFG MDS als Zweitplatzierter dem Aufstieg zugestimmt. Dieser Aufstieg wurde nunmehr amtlich bestätigt.

Folgende Spieler gehören dem Aufgebot an: Mats Böker, Emil Borsitzki, Luca Fuchs, Lucas Hader, Leon Haun, Ben Ißermann, Kianu Knobloch, Nico Paul, Ilian Rodzinka, Henry Rothenbücher, Caspar von Scheidt, David Schnell, Vincent Schwarnowski, Corey Shillingford, Jakob Singer.

Trainer: Philipp Freuding, Florian Mader, Christian Paul.
Text und Bild: Walter Meding



Das U13-Kreisligateam vor dem ersten Spiel der Saison, zusammen mit (h.v.l.): Otmar Reißmann (Sportreferent), Stefan Hofmann (REWE OCH), Philipp Freuding (Trainer), Christian Paul (Co-Trainer), Peter Juks (BGM OCH), Monika Heigl (JFG MDS) und Günther Hofmann (BGM Frickenhausen). Text/Bild: W. Meding

Monika Heigl erhielt Ehrenamtspreis des BFV

Wenn Engagement ein Gesicht hat, dann trägt es im südlichen Mairdreieck den Namen Monika Heigl. Die 1976 geborene Rittershäuserin ist seit 2015 Mitglied der JFG Mairdreieck-Süd 2011 e.V. und des Ochsenfurter FV sowie seit zehn Jahren 2. Vorsitzende der JFG MDS. In dieser Funktion ist sie das organisatorische Herz des Vereinslebens und aus dem Ehrenamt nicht wegzudenken.

Für ihren außergewöhnlichen Einsatz wurde Monika Heigl von der JFG Mairdreieck-Süd für den DFB-Ehrenamtspreis 2025 vorgeschlagen. Vorsitzender Walter Meding würdigt sie als eine Arbeitskraft, die weit über das Übliche hinausgeht und Ehrenamt mit großer Hingabe lebt.

Ein Schwerpunkt ihres Engagements ist die Leitung des Arbeitskreises „Hallenturniere“. Ob REWE-CUP oder BFV-Hallenkreismeisterschaften – sie organisiert mehrere Turniere der Altersklassen U13 bis U19 mit rund 45 Teams. Dabei behält sie Zeitpläne, Helfereinsätze, Technik und Finanzen souverän im Blick und beginnt die



Herzlichen Glückwunsch an Monika Heigl, stellv. Vorsitzende der JFG MDS, zur Ehrenamtspreisverleihung als Kreissiegerin des Fußballkreises Würzburg, im Münchner GOP Theater am 22.11.25. Im Bild mit Christian Wück, KEAB Helmut Wittiger und dem BFV Präsidenten Dr. Christoph Kern.

Planung Monate im Voraus.

Mit großer Struktur und Kommunikationsstärke koordiniert sie rund 50 Helferinnen und Helfer, organisiert Sponsoring und Preise im Wert von etwa 7.000 Euro und kümmert sich um Transport und Logistik. Auch die Verteilung von über 500 Veranstaltungsplakaten sowie die Organisation des JFG-Heimspieltags liegen in ihrer Verantwortung. Zudem sorgt sie regelmäßig für die Ausstattung der

rund 160 Vereinsmitglieder.

Neben ihrer organisatorischen Stärke überzeugt Monika Heigl vor allem durch ihre soziale Kompetenz. Mit ihrer offenen und motivierenden Art genießt sie große Wertschätzung bei Kindern, Eltern, Trainern und Vorstand. Ihr Einsatz steht beispielhaft für gelebtes Ehrenamt – und verdient diese besondere Anerkennung.

Text: Walter Meding;
Bild: Christoph Huber

Fußballkreis Würzburg ehrte verdiente Personen in Rimpar

Bezirks-Ehrenamtsbeauftragter Harald Friedrich brachte es am Ende der diesjährigen DFB-Sonderehrung im Spielkreis Würzburg im Schloss Grumbach zu Rimpar mit einem leicht abgewandelten Zitat Erich Frieds auf den Punkt: „Für die Welt seid ihr irgendjemand, für eure Vereine seid ihr die Welt!“ Am 29. November wurden 19 Ehrenamtliche für ihre außergewöhnlichen Verdienste ausgezeichnet und rückten – selten genug – in den Mittelpunkt.

Einmal im Jahr stehen nicht die Spieler im Fokus, sondern jene, die den Sport ermöglichen: die vielen Helferinnen und Helfer im Hintergrund. Kreisehrenamtsbeauftragter Helmut Wittiger ehrte im Namen von DFB und BFV Menschen, die sich teils über Jahrzehnte unentgeltlich für ihren Verein engagiert und Aufgaben übernommen haben, die Zuschauer oft gar nicht wahrnehmen.

„Ihr seid das Fundament unseres Sports. Ohne euch gäbe es keinen geregelten Spielbetrieb“, betonte Wittiger im Rittersaal des Schlosses Grumbach. Die Auszeichnung sei ein Zeichen der Wertschätzung für Herzblut und Ausdauer. Auch Landrat-Stellvertreter Alois Fischer, Rimpars Bürgermeister Bernhard Weidner, Kreisvorsitzender Marco Göbet und



Eine DFB-Sonderehrung erging auch an Claudia Rein-Meyer vom SV Erlach, hier im Beisein des Vorsitzenden Harald Meyer (rechts) und KEAB Helmut Wittiger.



Für den Bereich des MTK wohnen der DFB-Sonderehrung in Rimpar folgende Personen bei (von links): Helmut Wittiger – Kreisehrenamtsbeauftragter, Jürgen Pfau – BFV Bezirksvorsitzender, Ursula Renner – TSV Martinsheim, Heimo Völker – SpVgg Gölchsheim, Inge Ott – TSV Martinsheim, Rainer Wagner – TSV Martinsheim, Nadine Dornberger – FC Hopferstadt, Marco Göbet – BFV Kreisvorsitzender und Heino Schießmann – FC Hopferstadt; Bild: Alexander Rausch

Bezirksvorsitzender Jürgen Pfau unterstrichen die unverzichtbare Rolle dieser „Helden im Hintergrund“. Im Anschluss überreichten die Funktionäre Urkunden, Ehrenruhren

und Rosen, bevor Harald Friedrich das Engagement der Geehrten nochmals würdigte – mit den Worten, die ihre Bedeutung am besten beschreiben.

Textbearbeitung: Walter Meding

RECHTSANWÄLTE Rausch · Meder · Münchmeier

Ihre Ansprechpartner für Rechtsfragen in Ochsenfurt, Würzburg und Haßfurt

Marcus Münchmeier

- ✓ Verkehrsrecht
- ✓ Verkehrsordnungs-widrigkeitenrecht
- ✓ Allgemeines Zivilrecht

Björn Rausch

- ✓ Straf- u. Ordnungs-widrigkeitenrecht
- ✓ Baurecht
- ✓ Mietrecht
- ✓ Handels- und Gesellschaftsrecht
- ✓ Wettbewerbsrecht

Thomas Meder

- Fachanwalt für Arbeitsrecht
- Vertragsanwalt des DBwV e.V.
- ✓ Arbeitsrecht
- ✓ Beamtenrecht
- ✓ Soldatenrecht
- ✓ Verwaltungsrecht

Ulrike Hubmann

- Fachanwältin für Familienrecht
- ✓ Familienrecht
- ✓ Erbrecht
- ✓ Sozialrecht

Wolfgang Münchmeier

- ✓ Arzthaftungsrecht
- ✓ Amtspflichtverletzungen
- ✓ Enteignung
- ✓ Allgemeines Zivilrecht

Markus Ettlinger

- Fachanwalt für Arbeitsrecht
- Europajurist (Univ. Wü)
- Wirtschaftsmediator (CVM)
- ✓ Arbeitsrecht
- ✓ Vertragsrecht
- ✓ Strafrecht

Boris Haigis

- ✓ Arbeitsrecht
- ✓ Strafrecht

Büro Ochsenfurt
Hauptstraße 23
97199 Ochsenfurt

Büro Würzburg
Götengasse 7
97070 Würzburg

Büro Haßfurt
Luisenberg 2
97437 Haßfurt

Tel. 09331/98180
info@kanzlei-rum.de
www.kanzlei-rum.de

Frohe Weihnachten und ein
glückliches und gesundes neues Jahr

Das Jahr neigt sich dem Ende,
es wird Zeit allen

Dankeschön zu sagen

und wir wünschen Ihnen
eine besinnliche Weihnachtszeit
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!

Massimo Michel
und das Team von **Johanns Brauhaus**



Der Förderverein Nixe bedankt sich bei seinen Mitgliedern, Helferinnen und Helfern, sowie Sponsoren und Fahrgästen für die tolle Unterstützung im abgelaufenen Jahr und wünscht Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr!



Ein frohes Weihnachtsfest,
einen guten Rutsch ins neue Jahr,
sowie ein gesundes 2025
wünscht die
JFG Mairdreieck-Süd 2011 e.V.
all ihren Mitgliedern,
Sponsoren und Fans.



Wir wünschen
allen ein fröhliches
Weihnachtsfest
und einen guten
Rutsch ins neue
Jahr 2026! 🌟🔔
Euer REWE Team
Ochsenfurt 🌟🌳

Marktbreiter Str. 54 • 97199 Ochsenfurt

Für dich geöffnet:
Montag – Samstag von 7 bis 20 Uhr.



Die REWE-App
Alle Angebote immer dabei.

rewe.de

Wir sagen Dankeschön...
all unseren Freunden, Bekannten,
Stammgästen und künftigen Gästen.
Wir wünschen allen Gesundheit,
eine besinnliche Adventszeit
sowie ruhige Feiertage
und freuen uns auf ein Wiedersehen
im neuen Jahr.
BUON NATALE!
Hauptstrasse 20, 97199 Ochsenfurt, 09331/9894388

Die Vorstandschaft wünscht allen Mitgliedern Sponsoren und Fans ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches und zufriedenes neues Jahr.



Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden, Gönnern und Sponsoren frohe Weihnachten und ein auch sportlich erfolgreiches neues Jahr!

TSV Frickenhausen e.V. 1901
Der Vorstand



Die Vorstandschaft des SV Erlach wünscht all seinen Mitgliedern, Freunden und Sponsoren ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.



Die Vorstandschaft des SV Tüchelhausen/Hohstadt

wünscht allen Mitgliedern, Helfern, Fans, Freunden, Gönnern, Geschäftspartnern und ihren Familien ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr.



Die Vorstandschaft des TSV Goßmannsdorf

wünscht allen Mitgliedern und Helfern, Trainern und Betreuern, sowie Fans, Freunden, Gönnern und Geschäftspartnern mit Ihren Familien ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr



Die Vorstandschaft wünscht all ihren Mitgliedern, Sponsoren und Fans ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr Glück, Erfolg und Gesundheit



Der SV Sonderhofen wünscht allen Mitgliedern, Sponsoren und Fans ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.



saller
DEIN SPORT-LADEN

Wir wünschen Ihnen ein frohes Fest & ein großartiges neues Jahr!

Ihr Team von Sport-Saller aus Weikersheim

www.sport-saller.de

Der Turnverein Ochsenfurt 1862 e.V.

wünscht allen Mitgliedern und UnterstützerInnen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein gesundes und friedliches neues Jahr!



SG Gaukönigshofen/Tüchelhausen – Das Maß aller Vereine in der A 2

Die SG Gaukönigshofen/Tüchelhausen bleibt in der A-Klasse 2 weiter das Maß der Dinge. Auch im zwölften Saisonspiel ging die neu formierte Spielgemeinschaft als Sieger vom Platz und behauptete ihre makellose Bilanz. Beim 3:1-Erfolg gegen den Tabellen-dritten SV Geroldshausen erlebte der Spitzenreiter dennoch eine Premiere: Erstmals geriet die Mannschaft im Saisonverlauf in Rückstand.

Die Gäste nutzten früh eine Einwurfsituation und gingen nach sieben Minuten in Führung. Die SG zeigte

sich davon jedoch unbeeindruckt und übernahm schnell wieder die Kontrolle. Zahlreiche Offensivaktionen sowie eine Reihe von Standardsituationen brachten zunächst keinen Erfolg. In der 24. Minute gelang der Ausgleich, als Kevin Heß eine Freistoßflanke von Julian Wagner verwertete.

Auch anschließend dominierte der Tabellenführer das Geschehen, verpasste jedoch mehrfach die mögliche Führung. Geroldshausen hielt zeitweise mit, kam aber im Laufe der Partie immer seltener vor das Tor der Hausherren. Diese agierten geduldig und fanden in der Schlussphase den entscheidenden Moment: Mohamed

Soumahoro schloss eine Kombination über mehrere Stationen erfolgreich ab (79.). Trotz einer späten Überzahl-situation gelang es den Gästen nicht mehr, das Spiel zu drehen. Mit einem Kontertreffer in der 90. Minute sorgte Felix Meintzinger für den Endstand.

Trainer Christian Altenhöfer zeigte sich zufrieden, blieb aber zurückhaltend. Die Mannschaft habe sich für eine konzentrierte Leistung belohnt, betonte er ggü. Steffen Forster von „anpff.info“. Angesichts der starken Hinrunde gelte es nun, fokussiert zu bleiben und den eingeschlagenen Weg konsequent weiterzuverfolgen.

Text: Walter Meding

SV Kleinochsenfurt ehrt verdiente Mitglieder



Hinten von links: Sportreferent Otmar Reißmann, Vorsitzender Rainer Kernwein, Klaus Schmalzl und stellv. Vorsitzender Sven Kolb. Sitzend von links: Christl Beck und Michael Rost.

Auch ohne Neuwahlen konnte der erste Vorsitzende Rainer Kernwein den anwesenden Mitgliedern sowie Ehrengast Otmar Reißmann (Sportreferent der Stadt Ochsenfurt) bei der dies-jährigen Jahresmitgliederversammlung des SV Kleinochsenfurt. Highlight der diesjährigen Versammlung war die Ehrung verdienter Vereinsmitglieder.

Sportlich läuft es in dieser Saison deutlich besser als im Vorjahr konnte Rainer Kernwein berichten. Im zweiten Jahr der Spielgemeinschaft mit dem benachbarten TSV Frickenhausen spielt die erste Mannschaft des SVK eine gute Rolle in der A-Klasse.

Auch im Jugendbereich ist der SVK von „Bambinis in Bewegung“ bis zur U19 im Rahmen der JFG Maindreieck Süd gut aufgestellt und dient allen fußballbegeisterten Kindern und Jugendlichen als Anlaufstation um das runde Leder hinterher zu jagen.

Weiterhin solide steht der SV Kleinochsenfurt in wirtschaftlicher Hinsicht da, so dass ein finanzielles Polster für notwendige Anschaffungen zur Verfügung steht.

Dazu trägt auch weiterhin die Phi-

losophie der kleinen Feste bei. Der SV Kleinochsenfurt trägt mit einigen Veranstaltungen zu einem aktiven Dorfleben bei und ist stolz darauf die Veranstaltungen über das ganze Jahr hinweg verteilt anbieten zu können.

Nach den detaillierten Berichten der einzelnen Verantwortlichen standen die diesjährigen Ehrungen auf dem Programm.

Die Vereinsnadel in Bronze erhielt Erturul Senel für 10 Jahre Aktivität. Ebenfalls für 10 Jahre – allerdings Funktionärstätigkeit – wurde Kersten Neubert ausgezeichnet. Für 20 Jahre Aktivität und ehrenamtliches Engagement wurden Marc Schwittai und Alexander Beck mit der Vereinsnadel in Silber ausgezeichnet. Für 25 Jahre bzw. 70 Jahre Mitgliedschaft wurden Akdemir Yüksel und Albert Lehrmann geehrt.

Für 30 Jahre Mitgliedschaft wurden Michael Rost und Klaus Schmalzl, für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden durch den SVK und den Bayerischen Fußballverband Christl Beck, Hildegund Metzger und Christa Sobola, für 50 Jahre Mitgliedschaft Robert Emmert, Hagen Stock und Michael Schmitt ausgezeichnet.

Text und Bild: Florian Pflüger

Unverhofft kommt oft – SV Kleinochsenfurt erhält überraschende Spende



Überraschte die Vorsitzenden des SV Kleinochsenfurt Rainer Kernwein (rechts) und Sven Kolb mit einer Geldspende: Klaus Schmalzl (Mitte).

Bei der Mitgliederversammlung des SV Kleinochsenfurt standen auch in diesem Jahr die Ehrungen verdienter Mitglieder im Mittelpunkt. Vorsitzender Rainer Kernwein dankte den Engagierten für ihre langjährige Treue. Unter den Geehrten war Klaus Schmalzl, der seit 30 Jahren Mitglied ist und dem Verein auch

nach der aktiven Fußballzeit seiner Kinder verbunden bleibt.

Schmalzl, seit 14 Jahren Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Kleinochsenfurt, weiß um die Bedeutung ehrenamtlicher Arbeit für das Dorfleben. Kürzlich wurde er vom Bistum Würzburg für 40 Dienstjahre ausgezeichnet. Besonders die Kinder- und Jugendarbeit liegt ihm am Herzen, da sie Gemeinschaftssinn, Teamgeist und – im Falle des SVK – sportliche Aktivität fördert.

Als Anerkennung und Unterstützung spendete der bekennende TSV-1860-Fan 500 Euro aus seiner Treuprämie an den SV Kleinochsenfurt. Die Überraschung und Freude bei Vorstand und Mitgliedern war groß, denn man durfte sich nicht nur für 30 Jahre Vereinszugehörigkeit bedanken, sondern auch für diese großzügige Geste.

Kernwein und Schmalzl hoffen, dass weitere Unterstützer dem Beispiel folgen, da ein Verein mit aktiver Jugendarbeit und eigenem Sportheim stets vor neuen Aufgaben steht. Im Rahmen einer persönlichen Übergabe dankten die Vorsitzenden Rainer Kernwein und Sven Kolb Klaus Schmalzl im Namen des SVK herzlich.

Textbearbeitung: Walter Meding; Bild: Florian Pflüger

Ein Nachmittag voller Gemeinschaft und Vorfreude – Weihnachtsfeier der OFV-Junioren bringt Kinderaugen zum Leuchten

Die Jugendabteilung des Ochsenfurter FV hat am Sonntag, den 23. November 2025, im Bürgerhaus Hohstadt einen vorweihnachtlichen Nachmittag gestaltet, der Kindern wie Erwachsenen lange in Erinnerung bleiben dürfte. Zwischen 14:00 und 16:30 Uhr wurde der Saal zum Treffpunkt der U7-, U9- und U11-Mannschaften – rund 50 Nachwuchsspielerinnen und -spieler kamen zusammen, um das Jahr in stimmungsvoller Atmosphäre gemeinsam ausklingen zu lassen.



Für Sportrucksäcke als Weihnachtspräsent durch den Ochsenfurter FV bedankten sich eine Delegation von U11-Kicker, Text: Walter Meding; Bild: Leuerer

Schon beim Eintreten spürte man die besondere Mischung aus Vorfreude, Neugier und echter Gemeinschaft. Während es draußen spätherbstlich kühl war, erwarteten die Kinder im Saal warme Lichter, gelöste Stimmung und ein abwechslungsreiches Programm. Spiele für drinnen, Fußballaktionen im Freien und eine durchgängig fröhliche Geräuschkulisse spiegelten wider, was den Juniorenbereich des Vereins seit Jahren auszeichnet: Zusammenhalt, Begeisterung und ein lebendiges Vereinsleben.

Für die kulinarische Seite der Feier sorgten zahlreiche Helferinnen und Helfer, die mit Lebkuchen, Kuchen, Kinderpunsch und kühlen Getränken dafür sorgten, dass keine Wünsche offenblieben. Das Angebot wurde von den Kindern mit sichtbarer Freude angenommen und schuf viele kleine Momente der Gemeinschaft – auch zwischen den Teams, die sich sonst im Trainingsalltag seltener begegnen.

Eine besondere Wertschätzung erfuhren die Nachwuchsspieler durch den Besuch von Vereinsvertretern. Der zweite Vorsitzende Sandro Michel, der Trainer der ersten Mannschaft Joshua Michel sowie mehrere Ausschussmitglieder und Spieler der 1. Herrenmannschaft nahmen sich Zeit, um die jungen Sportler zu begleiten – ein Zeichen, wie eng der Verein über alle Altersstufen hinweg miteinander verbunden ist.

Für einen emotionalen Höhepunkt sorgte schließlich der Auftritt des Nikolaus. Mit seinem goldenen Buch in der Hand betrat er den Saal und brachte den Raum augenblicklich zum Schweigen. Seine Worte richteten sich an jedes Team, lobten Engagement, Teamgeist und die Fortschritte der Kinder im Verlauf des Jahres. Auch die Trainerinnen und Trainer wurden für ihren Einsatz und ihre Geduld hervorgehoben – eine Geste, die sichtlich berührte. Nachdem gemeinsam „Lasst uns froh und munter sein“

angestimmt wurde, erhielt jedes Kind einen Rucksack als persönliches Geschenk.

Zum Ende der Veranstaltung bedankten sich die Jugendleiter Anna Kämmerer und Markus Leuerer herzlich bei allen Beteiligten – insbesondere bei den Trainerinnen, Trainern und Betreuerinnen, die mit ihrem Engagement nicht nur diese Feier möglich gemacht hatten, sondern das gesamte Jahr über die Basis für eine starke Nachwuchsarbeit legen.

Die Weihnachtsfeier zeigte erneut, wie lebendig und tragfähig die Gemeinschaft im Juniorenbereich des Ochsenfurter FV ist – und wie viel Freude Sportliches miteinander weit über den Fußballplatz hinaus bereiten kann.



34 Juniorenteams spielen um die Futsal-Kreismeisterschaft in Ochsenfurt

Auch in der Winterpause im Freien gibt es zum Jahresbeginn 2026 wieder Hallenfußballturniere in der Ochsenfurter Dreifachhalle.

Gespielt wird am 3. und 4. Januar von 09:00 Uhr bis 20:00 Uhr in den Altersklassen der U13, U15, U17 und U19.

Folgende Teams spielen um den Titel der Futsal-Kreismeisterschaft:

03.01.26 – ab 09:00 Uhr – U15: Gruppe A: JFG Maindreieck Süd, SG TG Höchberg U15, TSV Sulzfeld, TV Wü-KT, Würzburger FV. Gruppe B: SG SC Schwarzbach, SG SV Altfeld, FC Wü-Kickers, SV Bergheim, TV-Markthei-

denfeld. Die drei Erstplatzierten qualifizieren sich für das Bezirksturnier am 10.01.26 in Mainaschaff.

03.01.26 – ab 16:00 Uhr – U19: JFG Maindreieck Süd, SG Dettelbach u. Ortsteile, SV Kürnach, SG Kreis Karlstadt, SG TSV Erlabrunn, SG SV Heidingsfeld, Würzburger FV. Spielmodus: Jeder gegen jeden. Der Turniersieger qualifiziert sich für das Bezirksturnier am 10.01.26 in Mainaschaff.

04.01.26 – ab 09:00 Uhr – U13: Gruppe A: SG SV Gelchsheim, SG SV Bergheim, SSV Kitzingen, TV Wü-KT, Würzburger FV. Gruppe B: SG Kreis Karlstadt, FC Wü-Kickers, JFG Maindreieck Süd, SV Kürnach, TV-Marktheidenfeld. Die beiden Final-

teilnehmer qualifizieren sich für das Bezirksturnier am 11.01.26 in Mainaschaff.

04.01.26 – ab 16:00 Uhr – U17: JFG Maindreieck Süd, FC Wü Kickers U17 III, SG Dettelbach u. Ortsteile, JFG Wü-Nord, SG SpVgg Gölchsheim, TV Wü-KT, Würzburger FV. Spielmodus: Jeder gegen jeden. Die drei Erstplatzierten qualifizieren sich für das Bezirksturnier am 11.01. in Mainaschaff.

Die exakten Anstoßzeiten können der Website der JFG MDS unter www.jfg-maindreieck-sued.de entnommen werden.

Der Eintritt ist frei. Für eine ausreichende Rundumversorgung ist bestens gesorgt. Text: Walter Meding



Bierverkostung bei der Kauzen-Bräu: Hopfenjahr, Marktentwicklung und Traditionspflege im Fokus

Die Kauzen-Bräu lud am 13. November 2025 zur jährlichen Bierverkostung in die historische Tenne ein. Neben neuen Suden und einem gereiften Bierbrand gab die Veranstaltung Einblicke in die aktuelle Situation der Brauerei und des deutschen Biermarktes.

Geschäftsführer Jacob Pritzl berichtete vom schwierigen Hopfenjahr: Beschädigte Pflanzen im eigenen Hopfengarten reduzierten die Ernte erheblich, der Täter konnte nicht gefunden werden. Dennoch gelang die Entwicklung eines besonderen Hopfenbieres. Pritzl sprach auch die Marktentwicklung an: Der Biermarkt liegt aktuell minus 6,1 % zum Vorjahr, und alkoholfreie Varianten gleichen den Rückgang nicht aus. Umso wichtiger seien Veranstaltungen, Führungen und der direkte Kontakt zu Verbraucherinnen und Verbrauchern, um Bier als handwerkliches Produkt erlebbar zu machen.

Braumeister Markus Liffert führte durch die sensorische Verkostung. Für das Hopfenbier wurden der hauseigene Merkur-Hopfen und Hersbrucker Aromahopfen verwendet. Aufgrund



Stießen auf ein gelungenes Kauzenbier an (h.v.l.): Landrat Thomas Eberth, Katharina Schmid (Marketingverein), 2. Bürgermeisterin Rosa Behon, Sascha Ginters (IHK Würzburg Geschäftsführer) Susanne Knof (Bürgermeisterin Obernreit), Bürgermeister Peter Juks und Christian Maurer (Bereichsleiter Infrastruktur/CIO IHK Würzburg); v.v.l.): Stefanie Pritzl, Franziska Pritzl-Köhler, Braumeister Markus Liffert, Jacob und Karl-Heinz Pritzl, Pascal Gedrat Braumeister

der geringen eigenen Ernte (6 kg nach Trocknung) ist das Bier dieses Jahr relativ bitter, mit insgesamt 150 Hektolitern eingebracht. Die 1.500 Kisten Ochsenfurter Hopfenpils sind ab sofort im Handel erhältlich.

Ein Höhepunkt war der Kauzenbock, seit 1958 im Sortiment. Er zeichnet sich durch Malzfülle, weiche Aromatik und angenehme Süffigkeit trotz 7,1 % Alkohol aus.

Franziska Pritzl-Köhler stellte die Weiterentwicklung des Markenauf-

tritts vor: Der Kauz, traditionelles Symbol der Brauerei und der Stadt, rückt wieder stärker in den Fokus. Die Retro-Edition des Kauzenhells und Kauz-Merchandise zeigen die positive Resonanz.

Abschließend präsentierte Liffert die Neuauflage des gereiften Bierbrands, der sieben Jahre im Holzfass lagerte. Mit Bierbrand und Whisky-Experimenten zeigt die Brauerei ihre Möglichkeiten jenseits klassischer Biertypen. Text/Bild: Walter Meding



Bier des Monats Dezember 2025 Auszeichnung für „Kauzen Helles - Retro Edition“ Bierexperten haben gewählt – Nominierung zum „Bier des Jahres“

Zum „Bier des Monats Dezember 2025“ wurde vom ProBier-Club.de, der größten deutschen Konsumentenvereinigung für Bier, die Bierspezialität „Kauzen Helles - Retro Edition“ von der Kauzen Brauerei aus Ochsenfurt gewählt.

Der bundesweite Preis wird jährlich nur zwölf deutschen Brauereien verliehen. ProBier-Club.de möchte Bierliebhaber/-innen auf handwerklich gebrauchte Spezialitäten aufmerksam machen, die sich durch eigenen

Charakter von Industriebieren abheben.

Der 1998 gegründete Genießerclub wählt monatlich ein Bier zum „Bier des Monats“. Diese Wahl ist gleichzeitig die Nominierung zum „Bier des Jahres“, einem der wichtigsten Konsumentenpreise der deutschen Braubranche. Weltweit erreicht ProBier-Club.de über 6.500 Menschen, die monatlich ausgewählte Bierspezialitäten erhalten. Mitglied kann jeder werden, der verschiedene deutsche Biere probieren möchte.

Verkostungsnotiz –

Kauzen Helles – Retro Edition Hell strohgelb mit feinporiger Schaumkrone zeigt das Helle Aromen von Malz-süße, frischem Weißbrot, Karamell und zarten Hopfenblüten. Mit 5,1 % vol. Alkohol ist der Anstrich weich und rund, die malzige Basis voll, die Kohlensäure sorgt für Frische. Dezentere Getreide- und Honignoten treten auf, der Abgang ist mild hopfig-bitter. Ein fränkisches Helles mit Retro-Charme: klar, süffig, ausgewogen – ideal für gesellige Runden und Genussmomente.



Diese Ehrung wird bundesweit lediglich zwölf Brauereien pro Jahr zuteil und stellt zugleich die Nominierung zum „Bier des Jahres“ dar. Urkundenübergabe durch Oliver Hering vom ProBierclub an Jacob Pritzl Foto: F. Köhler; Text: O. Hering

GASTHOF Grüner Baum
FRÄNKISCH GENIESSEN
MARKTBREIT GNODSTADT
Telefon: 0 93 32/86 60
Fax: 0 93 32/5 90 43 14
gasthaus-weinmann@t-online.de

... wenn's draußen frostig wird und besinnliche Stimmung in die Häuser einzieht dann öffnet unser Gasthaus seit Generationen seine Türen für gemütliche Stunden, fränkische Gastlichkeit und hausgemachte Spezialitäten. Auch in diesem Jahr möchten wir uns von Herzen für Ihre Treue bedanken. Sie machen unseren Familienbetrieb zu dem was er ist – einen Ort des Zusammenkommens, des Genießens und der fränkischen Lebensfreude. Wir wünschen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026
Familie Weinmann und Team

Nachruf auf Karl-Heinz Pritzl –

Würdigung einer prägenden Persönlichkeit aus Ochsenfurt

Die Stadt Ochsenfurt, der Landkreis Würzburg und die bayerische Brauwirtschaft trauern um Karl-Heinz Pritzl, der im Alter von 71 Jahren verstorben ist. Mit ihm verliert die Region einen Unternehmer mit großer Ausstrahlung, einen engagierten Förderer des Vereins- und Gemeindelebens und einen Menschen, der viele durch seine ruhige, zugewandte Art geprägt hat.



Dem Ochsenfurter FV war Pritzl fast 60 Jahre verbunden. Sandro Michel erinnerte daran, dass er seit 1965 Vereinsmitglied war, als Spieler, Revisor und langjähriger Förderer wirkte und Generationen von Sportlerinnen und Sportlern unterstützte. Für den Verein war er eine tragende Säule und ein verlässlicher Freund.

Auch die bayerische Brauwirtschaft verliert eine prägende Stimme. Dr. Lothar Ebbertz, Hauptgeschäftsführer des Bayerischen Brauerbundes, erinnerte an Pritzls jahrzehntelanges Engagement. Seit 1989 war er stellvertretender Vorsitzender der unterfränkischen Bezirksstelle, später deren Vorsitzender, und von 1998 bis 2019 Mitglied des Präsidiums. Als ausgleichender, verbindlicher Vertreter des Mittelstands genoss er großes Ansehen. 2019 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

Bürgermeister Peter Juks würdigte Pritzl als heimatverbundenen Ochsenfurter, dessen Name eng mit der Stadt verknüpft bleibt. Die Kauzen-Bräu, zahlreiche historische Gebäude und kulturelle Bezüge prägen bis heute das Stadtbild. Landrat Thomas Eberth hob Pritzls Innovationsgeist, seine Bodenständigkeit und seine Offenheit im Dialog hervor. Projekte in den Bereichen Energie, Kooperationen und neue Getränkesegmente zeugten von seinem Weitblick.

Karl-Heinz Pritzl war Unternehmer, Vereinsmensch, Branchenvertreter und Familienmensch. Sein Wirken wird in Ochsenfurt, im Landkreis Würzburg und in der bayerischen Brauwirtschaft weiterleben – in den Institutionen, denen er diente, und in den Menschen, die er mit Wärme, Bescheidenheit und Verantwortung prägte. Text: Walter Meding

Zu Beginn der Trauerfeier zeichnete Klaus Meyer, Prädikant der Evangelischen Kirche Ochsenfurt, das Bild eines tief in Familie und Heimat verwurzelten Menschen. Gemeinsam mit seiner Ehefrau Beate baute Pritzl ein von Verlässlichkeit und Wärme geprägtes Familienleben auf. Mit ihren drei Kindern entstand im Akazienweg ein Zuhause voller Zusammenhalt. Als Großvater fand er in seinen Enkeln Samuel, Julian, Luise und Else besondere Erfüllung. Seine Menschlichkeit, seine stille Zugewandtheit und die gemeinsamen Erinnerungen bleiben lebendig.

Als Unternehmer prägte Karl-Heinz Pritzl über Jahrzehnte die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung Ochsenfurts. In fünfter Generation führte er die Kauzen-Bräu. Johann Delp, Präsident des Rotary Clubs Offenheim, würdigte ihn als geschätztes Mitglied und verantwortungsbewussten Unternehmer, der menschliche Werte in den Mittelpunkt stellte. Trotz schwerer Krankheit sei er zuletzt beim Kauzenbock-Meeting hoffnungsvoll und herzlich aufgetreten. Sein Tod hinterlasse eine große Lücke im Club und in der regionalen Unternehmerngemeinschaft.

Ruppert
GmbH & Co. KG

**Wir wünschen Ihnen
frohe Weihnachten und
ein glückliches Neues Jahr**

E-Mail zentrale@ruppert-kg.de
Tel. +49 (0) 93 31 / 87 60-0

www.ruppert-kg.de

Schuster
Dachtechnik
Wertarbeit seit 1859

Wir wünschen
unseren Kunden und Geschäftspartnern, Architekten,
Baubehörden, Mitarbeitern und Freunden
in frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches, gutes neues Jahr
und bedanken uns
für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit 2025

EDEKA center Schmidt

Dr. Martin-Luther-Str. 2 - 4 Tel. 0 93 31 / 8 02 50 90

**Wir wünschen frohe Festtage,
Zeit zur Entspannung,
Besinnung auf die
wirklich wichtigen Dinge
und viele Lichtblicke
im kommenden Jahr.**

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Treue

Wir wünschen Ihnen
und Ihrer Familie
frohe Weihnachten
einen gesunden Start
ins neue Jahr.

KRÜGER
Cafe & Konditorei
Ochsenfurt 09331-1425

Weihnachtswoche:
Montag geöffnet, Mi. Abend bis 13 Uhr,
1. und 2. Feiertag geschlossen
Silvesterwoche:
Montag geöffnet, Silvester bis 13 Uhr; 1. bis 7. Januar Urlaub

Liebe Eigentümer!

Sie überlegen Ihre Immobilie zu verkaufen?
Gerne unterstütze ich Sie dabei. Exakte Markt- und Preis-analyse – professionelle Angebotsstellung – Unterlagenbeschaffung inkl. EAB + ISF/Flight – Vollservice von der Immobilienaufnahme bis zur Schlüsselübergabe ... bei mir bekommen Sie das Rund-um-Sorglos-Paket! Ich freue mich auf Ihren unverbindlichen Anruf!
Ihre regionale Maklerin Sophie Engelhardt, 0173 43 54 139,
s.engelhardt@garant-immo.de
GARANT Immobilien Tel. 0931 32 93 76 25

Physiotherapeut
w/m/d

Werde Teil unseres Teams

physiOX
Physiotherapie aus Ochsenfurt

Kolpingstraße 13 · 97199 Ochsenfurt
Tel. 09331/ 5966 · info@physi-ox.de

75 Jahre Realschule Ochsenfurt Festakt würdigt Geschichte, Gegenwart und Zukunft einer prägenden Bildungseinrichtung



Das Lehrerkollegium, Pfarrer Johannes Müller und die lokale Politprominenz dankten allen am Musical Beteiligten zur 75-Jahr-Feier der Realschule am Maindreieck in Ochsenfurt.

Die Realschule Ochsenfurt feierte am 20.11.25 ihr 75-jähriges Bestehen mit einem vielfältigen Festakt. Gäste aus Politik, Schule und Gesellschaft würdigten die traditionsreiche Bildungsinstitution, die seit 1950 das Lernen in der Region prägt.

Bedeutung der Schule für den Landkreis hervor und dankte Lehrkräften und Mitarbeitenden für ihr Engagement.

Elternbeiratsvorsitzende Renate Singvogel blickte auf die 1980er-Jahre zurück, eine Zeit der Modernisierung. Bürgermeister Peter Juks erinnerte humorvoll an seine Schulzeit und würdigte das Engagement der Schule in Kultur- und Stadtprojekten.

Schülersprecher beschrieben den Wandel von „Handys mit Antenne und Overheadprojektoren“ zu Tablets und Interaktivscreens und blickten humorvoll in die Zukunft. Christian Halbig, Vorsitzender des Freundeskreises, betonte Bildungsgerechtigkeit und das Ehrenamtsengagement.

Rektorin Sonja Fischer-Seitz dankte allen Beteiligten und hob den Teamgeist der Schülerschaft hervor. Den Abschluss bildete das Versenken einer Zeitkapsel im Pausenhof vor dem Klimafeldlabor als Symbol für die Verbindung von Tradition und Zukunft.

Text und Bild: Walter Meding

Bayerns Staatsministerin für Unterricht und Kultus, Anna Stolz, eröffnete die Festreden und skizzierte die Entwicklung der Schule von den Anfängen bis zur modernen Lernumgebung. Sie erinnerte an historische Besonderheiten wie Trillerpfeifen als Pausensignal und das erste Jahrbuch und betonte die heutige Verbindung von analogem und digitalem Lernen. Besonderes Lob gab es für das Klimafeldlabor.

Marcus Ramsteiner, Ministerialbeauftragter für die Realschulen, würdigte die prägenden Schulleiterpersönlichkeiten und schilderte seine eigenen ersten Unterrichtserfahrungen. Landrat Thomas Eberth hob die

Wir wünschen unseren verehrten Kunden,
Freunden und Bekannten
**ein frohes Weihnachtsfest
und gute Fahrt im neuen Jahr!**

Vom 24. bis 28.12. und
vom 31. 12. 2025 bis 4.1. 2026 geschlossen.

Ihr Volkswagen-, Audi-, Nutzfahrzeuge- und Skoda-Partner

AUTO MEYER OCHSENFURT GmbH & Co. KG
Offenheimer Straße 18 • 97199 Ochsenfurt
Tel. 09 331 - 87 29 0

AUTO MEYER KLINGHOLZ
Georg-Heinrich-Appel-Str. 12 • 97234 Reichenberg
Tel. 09 334 - 97 69 10

Bürgerversammlung in Sonderhofen

Zur diesjährigen Bürgerversammlung begrüßte Bürgermeister Heribert Neckermann rund 80 Bürgerinnen und Bürger im Feuerwehrhaus Sonderhofen. Zunächst stellte Hannah Winzig von der Verwaltungsgemeinschaft Aub die aktuellen Haushaltszahlen vor, bevor der Bürgermeister Rückblick und Ausblick gab.

Mit aktuell 872 Einwohnern in allen drei Ortsteilen ist die Bevölkerungszahl leicht rückläufig. Wichtigste Einnahmen der Gemeinde sind Einkommensteuer, Schlüsselzuweisungen und Gewerbesteuer. Größte Ausgabe-

posten sind die Kreisumlage, Zuschüsse an die Kitas und die VG-Umlage. Mit einer Zuführung von 161.278 Euro zum Vermögenshaushalt 2024 wurde die Mindestzuführung erreicht.

Im Vermögenshaushalt sind für Grundstückserwerb, bauliche Anlagen und Wirtschaftswege jeweils 150.000 Euro vorgesehen, knapp 400.000 Euro fließen in die Rücklage. Größte Einnahme sind Zuweisungen für die Kinderkrippe (479.000 Euro). Der Schuldenstand liegt voraussichtlich bei 611.877 Euro, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 688 Euro entspricht. Dem steht eine Rücklage von rund 900.000 Euro gegenüber.



Baugebiet Hirtengarten in Sachsenheim

Nach der Grundsteuerreform wurde die Grundsteuer A erhöht, die Grundsteuer B gesenkt. Die Einnahmen aus der Grundsteuer A sanken, jene aus der Grundsteuer B stiegen deutlich.

Im Bauhof wurden ein neues Fahrzeug und ein Anhänger angeschafft, zudem stellte sich ein neuer Gemeindemitarbeiter vor. Sanierungsbedarf besteht bei mehreren Brücken; Probleme bereitet zudem ein Biber nahe den Abwasserleitungen. Ein Hochwasserschutzkonzept wurde gemeinsam mit Nachbarkommunen erarbeitet, der Flächenenerwerb gestaltet sich jedoch schwierig.

Weitere Maßnahmen waren Gehsteigarbeiten in Bolzhausen, Kanalsanierungen in Sachsenheim, neue Spielgeräte sowie der neue Jugendraum in Sonderhofen, der als Containeranlage für 65.000 Euro errichtet wurde. Sanierungsbedarf besteht außerdem bei der Bachverrohrung nahe dem Sportplatz.

Der Neubau einer Caritas-Sozialstation mit 24 Tagespflegeplätzen ist finanziell gesichert, die Eröffnung ist für Herbst 2026 geplant. Die Feuerwehr renovierte den Schulungsraum in Eigenleistung; ein neues Löschfahrzeug ist in Vorbereitung.

Künftige Projekte sind der Breitbandausbau, die Fortschreibung des Flächennutzungsplans sowie weitere Kanalsanierungen. Bürgermeister Neckermann kündigte an, nach zwölf Jahren nicht mehr zur Wahl anzutreten. Mit dem Baugebiet „Hirtengarten“ in Sachsenheim sollen 14 neue Bauplätze entstehen.

Betriebsjubiläum bei der Privatbrauerei Oechsner



v.l. Robert Uttinger, Hermann Merkert, Susanne Savickas, Dietrich Oechsner, David Dornberger, Georg Bischoff, Robert Pasker

Die Brauerei Oechsner steht für Beständigkeit. Das zeigt sich nicht nur in der hohen Qualität der Biere, sondern auch am Bestand der Mitarbeiter.

Gleich sechs Firmenjubilare konnten in diesem Jahr an der Weihnachtsfeier geehrt werden. „Es freut mich persönlich sehr, dass wir in diesem Jahre insgesamt 105 Jahre OECHSNER Zugehörigkeit feiern durften“, so Dietrich Oechsner.

Die einzelnen Zugehörigkeitsjahre

teilen sich dabei wie folgt auf: David Dornberger Buchhaltung 10 Jahre, Susanne Savickas Telefonverkauf 10 Jahre, Georg Bischoff Brauer und Mälzer 10 Jahre, Robert Uttinger LKW-Fahrer 20 Jahre, Robert Pasker Brauer und Mälzer 25 Jahre, Hermann Merkert LKW-Fahrer 30 Jahre. „Ich bin sehr stolz, dass wir gerade in so schwierigen Zeiten mit einer generell hohen Mitarbeiterfluktuation eine so tolle und beständige Mannschaft bei uns in der Brauerei haben“, so Dietrich Oechsner.

Stahlbau • Blechbearbeitung • Schweißerei

FW Metalltechnik GmbH & Co. KG

Metallbau
Treppen
Balkone
Geländer
Überdachungen

Laser- und Kantteile
aus Stahl, Edelstahl und
Aluminium bis max. 20 mm

Lohnfertigung
Schweißerei
Zuschneide
Serienfertigung
Sonderanfertigungen

Stahlbau
Stahlhallen
Montagebühnen
und vieles mehr...

FW Metalltechnik GmbH & Co. KG • Klinge 8 • 97253 Gaukönigshofen / Acholshausen
09337/9899-260 • 09337/9899-261 • info@fwmgmbh.de

gasuf.
Energie. Wärme. Zukunft.

Wir wünschen unseren Kunden ein
frohes Weihnachtsfest und
ein gesundes Neues Jahr.

Gasversorgung Unterfranken GmbH | 97076 Würzburg
Nürnberger Str. 125 | Tel. 0931 2794-3 | www.gasuf.de

Kino am Nachmittag im Januar „Die Farben der Zeit“

Am Mittwoch, den 14. Januar um 14.30 Uhr wird im Casablanca-Kino Ochsenfurt der Film „Die Farben der Zeit“ gezeigt.

Vier Mitglieder einer weit verzweigten Familie treffen im Haus einer Vorfahrerin aufeinander, das nach ihrem Tod 1944 seit rund 80 Jahren verschlossen ist. Darin entdecken die Erben Spuren eines abenteuerlichen Lebens, das ihre Ahnin im Paris der Belle Époque führte, und auf ihren Anschluss an die Kreise der impres-

sionistischen Malerei und der frühen Fotografie.

Das mit Humor unterfütterte, ausgezeichnet besetzte Drama wirft einen zärtlichen, optimistischen Blick auf die Figuren, deren verkrustete Haltungen durch die Konfrontation mit ihren Ahnen aufbrechen. Es verflucht beide Zeitebenen kunstvoll miteinander und reflektiert unterhaltsam über technologisch bedingte Umbrüche.

Bereits ab 13.30 Uhr gibst Kaffee und Kuchen.

LOGOPÄDIE
CLAUDIA FERTIG

Wir wünschen
Gesundheit, Glück
und besinnliche
Tage.

Praxis Ochsenfurt
Floßhafenstr. 2
Tel.: 09331 80 33 22

Praxis Giebelstadt
Allersheimer Str. 3
Tel.: 09334 970 0420

ALLES AUSSER GEWÖHNLICH!

SCHMIDT

REISEBÜRO & BUSUNTERNEHMEN

Büro: Oellinger Str. 21 • Betriebshof Riedgartenweg 66
97258 Gülchsheim • Tel. 09335/477 + 1474
info@reisebus-schmidt.de • reisebuero@reisebus-schmidt.de

2 % Treue-Rabatt auf alle Mehrtagesreisen!

VORSCHAU 2026

23.01. – 25.01. Berlin Grüne Woche	ÜF	295,-
18.03. – 22.03. Saisonöffnungsfahrt an den Gardasee	HP	599,-
02.04. – 06.04. Ostertage – Riviera die Ponente – Ligurien	HP	639,-
09.04. – 12.04. Holland zur Tulpenblüte	HP	719,-
24.04. – 03.05. Costa Brava „Deluxe“ – 5* Hotel Santa Susanna	HP	1.459,-
07.05. – 10.05. Muttertagsfahrt in den Spreewald	HP	539,-
18.05. – 22.05. Schwäbisches Meer, Schwarzwälder Dom & Kirschtorte	HP	699,-
12.05. – 24.05. Gesellige Moseltage – Inkl. Schifffahrt und Planwagenfahrt	HP	439,-
03.06. – 07.06. Fronleichnam im Pitztal	HP	619,-
27.07. – 30.07. Alpenpanorama um den Mont Blanc - Schweizreise	HP	989,-
01.08. – 08.08. Sommerurlaub in Lermoos (Zugspitzarena)	HP	959,-
12.08. – 15.08. Lüneburger Heide	HP	509,-
26.09. – 03.10. Goldener Herbst in Südtirol	HP	959,-

Wir bedanken uns bei all unseren Kunden und wünschen allen frohe Weihnachten und ein hoffentlich gesundes und gutes 2026.
Fürs neue Jahr als Begleiter viel Gesundheit, Zufriedenheit und Frohsinn.

Auf ein baldiges schönes Reiseerlebnis mit Ihnen freut sich Ihr Busunternehmen SCHMIDT-REISEN aus Gülchsheim mit allen Mitarbeitern!

Unser neuer Reisekatalog 2026 wird voraussichtlich Anfang des neuen Jahres erscheinen! Fordern Sie diesen gleich an!

Weitere Reisen finden Sie auf unserer Homepage www.reisebus-schmidt.de. Fordern Sie den Katalog an oder stöbern Sie direkt auf unserer Homepage. Auf der können Sie auch direkt online buchen, Gutscheine online erwerben und diese auch gleich bei sich Zuhause drucken!

WIR PLANEN IHRE REISE MIT BUS • SCHIFF • FLUG

Polisina
Hotel • Restaurant

Das Best Western Hotel Polisina-Team wünscht eine genussvolle Weihnachtszeit

Best Western Hotel Polisina | Marktbreiter Straße 265
97199 Ochsenfurt | Telefon: 09331 8440
info@polisina.de | www.polisina.de

Ein
gesegnetes
Weihnachtsfest
und alles Gute
für 2026
wünscht Ihnen
das Optik am Main Team
Ruth Macht
und
Elke Röper-Fenner

OPTIK MAIN
Röper-Fenner GmbH

Mainstraße 18
97340 Marktbreit
Telefon 09332/1083
www.optik-marktbreit.de
Parkplätze vor dem Haus

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten
und ein
gesundes neues Jahr

Fussorthopädie Kai Kramer
Marktbreiter Straße 11 (im Knausscenter) • 97199 Ochsenfurt
Tel.: 09331 98 34 24 • info@fussorthopaedie-kramer.de
www.fussorthopaedie-kramer.de

KK KAI KRAMER
Meisterbetrieb
24. 12. 25 bis 6. 1. 26 geschlossen!

Von Herzen vielen Dank für die erfolgreiche Zusammenarbeit sowie Ihr Vertrauen im Jahr 2025

Wir wünschen allen eine gesegnete Weihnacht, Zeit zum Innehalten, Erholung sowie ein gesundes neues Jahr.

küchen hellmuth
eigene Schreinerei

Nürnberger Str. 131 • 97076 Würzburg
0931 619640 • kuechen-hellmuth.de

Bürogebäude ...

Gewerbe-Lösung – mit HAAG-Effizienz-Wand.

... mit Lagerhalle

HAAG
MARKTSTEFF

✓ orientieren
✓ planen
✓ realisieren

Jürgen HAAG
Zimmerei • Holzhäuser
Am Traugraben 1
09332/59 33 50

HAAG-BAU.de

SL-HOLZBAU
KOMPETENZ IN HOLZ & DACH

Danke an unsere Kunden, Architekten, Partner und Bekannte für das Vertrauen und die Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Wir wünschen Ihnen erholsame Feiertage und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr.

SL-Holzbau + Team

Wir bedanken uns bei unseren Kunden u. Architekten für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen, auch Freunden und Bekannten, ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr 2026

G. VOGEL

Maler und Verputzergeschäft

Inh. Oliver Vogel
Maler u. Lackierermeister
Handy: 01701860294
Mainau B 7, 97199 Ochsenfurt
Tel: 09331/2655, Fax: 09331/89707

Schnell, zuverlässig und mit Gewährleistung führen wir aus:

- Innen u. Aussenputzarbeiten
- Vollwärmeschutz,
- Altbausanierung, Trockenputz,
- Gerüstbau und -Verleih,
- Sämtliche Maler-, Tapezierarbeiten
- Lackierarbeiten,
- Alte und neue Maltechniken
- Böden verlegen (Vinyl, Parkett, Laminat)

WWW.MALERBETRIEB-VOGEL.DE

Iphofen meistert Qualitätscheck – Touristinformation erhält i-Marke



von links: Claudia Bellanti, Julia Fuckerer, Monika Rüttger, Emely Hartmann und Bürgermeister Dieter Lenzer. Foto: C. Neubert

Die Touristinformation Iphofen wurde vom Deutschen Tourismusverband e.V. (DTV) erneut mit der i-Marke ausgezeichnet. Das rote Hinweisschild mit dem „i“ kennzeichnet Informationsstellen mit sehr guter Beratungsqualität, umfangreichen touristischen Informationen und zusätzlichen Gästeservices.

Zunächst prüfte der DTV, ob die Touristinformation 14 Mindestkriterien erfüllt, darunter Infrastruktur, Lage, Ausstattung und qualifiziertes Personal. Anschließend folgte ein umfassender Qualitätscheck vor Ort mit 40 Kriterien, u. a. zu Außenanlage, Informationsangebot und Service, einschließlich Betreuung ausländischer Gäste in Englisch.

Bürgermeister Dieter Lenzer zeigte sich stolz: „Wir haben die Qualitätskontrolle erfolgreich gemeistert und arbeiten kontinuierlich an hoher Kundenzufriedenheit.“ Die i-Marke gilt für drei Jahre, dann erfolgt eine erneute Prüfung.

Die Touristinformation ist 44 Stunden pro Woche geöffnet und organisiert Veranstaltungen wie den Iphöfer Weihnachtsmarkt, den Wein-kulinarischen Spaziergang und die Fränkische Feinschmeckermesse. Sie betreut zudem das über 150 km lange Wanderwegnetz, Naturerlebniswege und Lehrpfade, unterstützt örtliche Vereine bei Hallen- und Sportplatzbelegung und kümmert sich um das Kulturprogramm in Verkündhalle und Veranstaltungssaal.

Informationen zu den Prüfkriterien oder den Aufgaben einer kommunalen Touristinformation: Claudia Bellanti, Kirchplatz 1, 97346 Iphofen
tourist@iphofen.de

Wir machen jeden Schlitten wieder fit!

Frohe Weihnachtstage und einen guten Rutsch!

SCHWARZ.KG

Unfallinstandsetzung

Zum Weihnachtsfest wünschen wir besinnliche Stunden, zum Jahreswechsel Heiterkeit und Frohsinn, für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg!

Röper GBR

Heizung – Sanitär – Klima – Solar

Heizung – Sanitär
Würzburger Straße 44
97199 Ochsenfurt, Klein Ochsenfurt
Tel.: 09 331 - 53 62, www.roeper-ochsenfurt.de

KOMPLETT NEUES WELTSTADTPROGRAMM! • BEREITS ÜBER 100.000 BESUCHER!

jetzt online Tickets sichern & **BIS ZU 20% SPAREN!**
Aktionscode: WEDTA1020

MAIN-TAUBER WEIHNACHTS CIRCUS

WELTSENSATION: **FLIEGENDE MOTORRÄDER IM CIRCUSZELT**

BAD MERGENTHEIM VOLKSFESTPLATZ

19. DEZ. 2025 BIS 06. JAN. 2026

Jetzt Tickets sichern! www.mt-weihnachtscircus.de

Ochsenfurt im Faschingsfieber!

Der größte Faschingszug im Landkreis Würzburg erobert die Altstadt

Am Faschingssonntag, dem 15.02.2026, zieht der große Gaudiwurm wieder durch die Altstadt und verwandelt sie in ein wogendes Meer aus Musik, Kostümen und guter Laune. Wochenlang wurde geplant, genäht und gebaut – jetzt steht alles bereit für das närrische Highlight des Jahres.

Schon ab 13.00 Uhr erwartet DJ Maik die Besucher vor dem Rathaus mit stimmungsvoller Musik, die Lust auf einen ausgelassenen Nachmittag macht. Durch den Tag führt Felix Dugas, der mit Humor und Herz für die richtige Portion Faschingsstimmung sorgt und vor dem Neuen Rathaus alle Teilnehmer mit einem donnernden „HELAU!“ begrüßt.

Um 13.33 Uhr setzt sich der bunte Zug in der Floßhafenstraße in Bewegung. Über das Klingentor geht es hinein in die malerische Altstadt, weiter bis zum Bahnhof und anschließend erneut durch die Hauptstraße. Über die Brückenstraße erreicht der Gaudiwurm schließlich das Bollwerk, wo er sich langsam auflöst. Für die Ausgabe der Freigetränke während

des Umzugs wird darum gebeten, eigene Trinkgefäße mitzubringen sowie aus Sicherheitsgründen darauf zu verzichten, Glasflaschen während des Faschingszugs mitzuführen.

Für das leibliche Wohl sorgt der TVO am Marktplatz und bietet zudem Getränke an der Furt an. Beim TVO-Kinderfasching in der TVO-Halle können sich die kleinen Faschingsfans von 15.00 bis 17.00 Uhr so richtig austoben. Tanz, Spiele, Polonaise, fetzige Musik sowie Kaffee und Kuchen sorgen für Spaß und gute Stimmung.

Wichtiger Hinweis:

Die Altstadt ist am Faschingssonntag von 11.00 bis 19.00 Uhr für den Autoverkehr gesperrt.

Möchten Sie mit einer Laufgruppe oder einem Faschingswagen dabei sein? Dann melden Sie sich bis zum 09.01.2026 schriftlich an. Das Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage der Stadt Ochsenfurt unter der Rubrik Tourismus und Kultur/Veranstaltungen/Faschingszug.

Die Stadt Ochsenfurt wünscht allen großen und kleinen Narren einen fröhlichen, bunten und unvergesslichen Faschingsnachmittag. HELAU!

Stadt Ochsenfurt

OCHSENFURTER FASCHINGSZUG

SONNTAG, 15.02.2026 | 13.33 UHR
IN DER GESAMTEN ALTSTADT

AYURVEDA - Gesundheitsberatung

30.01.2026, Sommerhausen, mit Übersetzung
Pulsdiagnose - Ernährung - Lebensstil - Kräuter

mit Vaidya Dr. Saurabh Sharma

Ayurveda-Arzt Indien, BAMS, Pulsdiagnose Experte
Ausgezeichnet als bester Ayurveda-Arzt Indiens

Vortrag - Ayurveda für ein gesundes Leben

13. u. 20.01.2026, 19-20 Uhr, Eintritt frei,

mit Frau Dr. med. Elke Pletzer
Sommerhausen, Gemeindezentrum, Anmeldung
Weitere Termine: www.dr-pletzer-ayurveda.de

Kontakt u. Anmeldung: Dr. med. Elke Pletzer
santarpanayurvedagermany@gmail.com
Tel. 0160 / 91857569

Luke Hehn als staatlich geprüfter Brotsummelier ausgezeichnet

Luke Hehn (22) aus Frickenhausen am Main hat seine berufliche Qualifikation im Bäcker- und Konditoren Handwerk weiter ausgebaut. Nach dem erfolgreichen Abschluss der Meisterprüfungen im Bäcker- und Konditoren Handwerk im vergangenen Jahr wurde Hehn 2024 als jeweils Prüfungsbester ausgezeichnet. Für diese doppelte Bestleistung erhielt er im Rahmen der Meisterfeier eine Ehrung durch den Schauspieler Ralf Möller.



Wurde zum geprüften Brotsummelier ausgezeichnet: Luke Hehn aus Frickenhausen im Beisein des Spitzenkochs Johann Lafer

Text: Walter Meding; Foto: privat

für Deutsches Bäckerhandwerk. Die Fortbildung umfasste unter anderem Inhalte aus den Bereichen Brot Sensorik, theoretische Fachkenntnisse sowie eine Projektarbeit zur Weiterentwicklung von Wissen rund um Brot.

Seit Kurzem darf sich Luke Hehn offiziell „staatlich geprüfter Brotsummelier“ nennen. Weltweit tragen derzeit rund 300 Personen diesen Titel. Auch diese Weiterbildung schloss Hehn als Prüfungsbester ab. Die Übergabe der Urkunde erfolgte im Rahmen eines Kochkurses durch den bekannten Spitzenkoch Johann Lafer.

Im Anschluss absolvierte Hehn eine exklusive Weiterbildung zum Brotsummelier an der Bundesakademie

Musik & Genuss 2026 in Iphofen

Tickets im Vorverkauf der Tourist Information Iphofen

Swingmusik, Steptanz, Slapstick und regionale Talente erwarten Kulturliebhaber Anfang 2026 in Iphofen. Höhepunkte: Auftritte des Blue Moon Orchestra, der Frank Bluhm Combo, Sylvia Baumann und Carolin No. Außerdem: 13. Fränkische Feinschmeckermesse mit hochwertigen fränkischen Produkten zum Probieren und Kaufen.

„Musik ist Trumpf“ – **Blue Moon Orchestra, Sonntag, 18. Januar 17 Uhr, Karl-Knauf-Halle Iphofen**

Swing der 30er/40er Jahre live mit Steptänzer Steffen Wolz und dem Stan & Olli Double. Teilerlös geht ans Kinderhospiz St. Nikolaus. Tickets: 37 € (ermäßigt 29 €), Vorverkauf Tourist Info Iphofen, online www.blue-moon-music.de, Abendkasse. Einlass 16 Uhr. Weingut Ernst Popp sorgt für Bewirtung.

„Swingtime“ – **Frank Bluhm Combo, Sonntag, 25. Januar, 18 Uhr, Verkündhalle, Historisches Rathaus Iphofen**

Zither, Gitarre, Bass, Schlagzeug mit Songs von Django Reinhardt, Cole

Porter u.a.
Tickets: 15 €, nur Vorverkauf.
Veranstalter: Iris & Frank Bluhm,
www.zither-gitarre.de

Sylvia Baumann – „deine Reise“ Samstag, 21. Februar 2026, 19 Uhr, Vinothek Iphofen
Singer/Vinothek Iphofen
Singer/Songwriterin mit eigenen Liedern, Impulsen und Gospels.
Eintritt 21 €. Getränke & kleine Speisen vor Ort. www.sylviabaumann.de

13. Fränkische Feinschmeckermesse 28. Februar + 1. März 2026, 10–18 Uhr, Karl-Knauf-Halle
Fränkische Produkte, Weine, Gerichte der Iphöfer Wirte. Eintritt 10 € inkl. 3 € Verzehrbon. Tickets: Tourist Info Iphofen oder an der Messe. www.feinschmeckermesse.de

Carolin No & Andreas Obieglo – „ON&ON“ Samstag, 18. April 2026, 20 Uhr, Karl-Knauf-Halle Iphofen
Facettenreiche Songs mit Klavier, Gitarre, Percussion, Akkordeon und elektronischen Klängen. Eintritt:

DEUBEL LEIMEISTER ZEPLIN
RECHTSANWÄLTE & FACHANWÄLTE



Rechtsanwalt
Thorsten LEIMEISTER
Fachanwalt für
Arbeitsrecht und
Verkehrsrecht



Rechtsanwalt
Benedikt ZEPLIN
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht,
Miet- und Wohnungseigentumsrecht



Rechtsanwalt
Martin SCHUBERT
Mietrecht, Nachbarrecht



Rechtsanwältin
Angela SCHÖFF
Fachanwältin für
Arbeitsrecht



Rechtsanwältin
Bettina WELSCH
Familienrecht und
Sozialrecht



Rechtsanwältin
Manuela LÖWINGER
Fachanwältin für
Familien- und Strafrecht



Rechtsanwältin
Lea SCHMACHTENBERGER
Verkehrsrecht,
Reiserecht

Uffenheimer Straße 9, ehemals Gasthaus Sonne
97199 Ochsenfurt
(nahe Edeka Ochsenfurt, Zugang über Kniebreche)

www.anwalt-ochsenfurt.de

info@anwalt-ochsenfurt.de | 09331/8723-0

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr viel Glück und Gesundheit